Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 23 (1897)

188 (14.8.1897)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1067816</u>

Milhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,25 ofine Buftels lungsgebühr, fowie bie Erpebition gu Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.



amtlicher Mnzeiger:

Kronpringenftraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncens Bureaus, in Wilhelmshaven bie Raum für biefige Inferenten mit 10 Pf., für Ausmärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Baut u. Neuftadtgödens.

€ 188.

Sonnabend, den 14. August 1897.

Zum Marinetag. 55-56-



as giebt es bess'res wohl auf Erden Uls Treue, Pflicht und Einigkeit! Mur folch ein Bund kann dauernd werden, Der diese übt zu jeder Zeit! D'rum waren stets, wo wir uns trafen, Ob an der Oftsee, ob am Rhein, Ob auch, wie heut', in Wilhelmshaven, Die Pflicht und Treue im Derein!

Wie diefer Tag zu allen Zeiten Dem Seemann im Gedachtniß fteht, Un Cand und in den Meeresweiten, Wo nur die Deutsche flagge weht, So foll für Das, was wir vollbringen, Daß unfer Werf uns mög' gelingen, Jum Wohl des Bangen mög' gedeih'n!

Es mög' gedeih'n wie die Marine, Die diese Stadt am Mordseestrand, Die Preußen einst mit stolzer Miene Ja "Wilhelmshaven" hat benannt. Des fieggefronten Kaifers Segen, Er ruhte ftets auf diefem Ort, Er wird ihm bloiben allerwegen Und alle Zeiten fort und fort!

Bu dienen ftets in alter Treue Dem Kaifer und dem Daterland, Das schwören heute hier aufs Meue Wir feierlich mit Berg und Band. Und weil wir Seemannstreue halten Uls echte Deutsche bis zum Tod, Glüh'n aus des neuen Banners falten Die deutschen farben schwarzweißeroth.

Dies sei mein Gruß, Ihr trauten Gäste, Ich bring' ihn Euch mit Herz und Mund! Mun laßt beim schönen Doppelfeste Erneuern uns den freundschaftsbund, Weil heute auch Beburtstagsfeier, Wie, Kameraden, Ihr ja wißt, Don Einem, der uns lieb und theuer, Don unserem Pringen Beinrich ift!

> Und schmückt den Enkel, unsern Kaiser, Der Corbeerkranz des Siegers nicht, Weil Palmen nur und grüne Reifer Er friedlich in die Krone flicht, Sind doch die höchsten aller Güter Ihm die Marine und das Heer, Weil fie des friedens ftarke hüter, Des Deutschen Reiches Schutz und Wehr.

So laßt uns ftets zusammen halten In Treue, Pflicht und Einigkeit, Denn folch ein Bund fann nie erfalten, Mie untergeh'n im Meer der Zeit! Und ob auch Wogen uns umthürmen, Ob rings uns drohen Klipp' und Riff, Wir harren aus in allen Stürmen Wie einst zur See auf unserm Schiff!

Jum 25jährigen Dienstjubiläum des Pringen Heinrich.

Er eine Dorbedeutung fein,

als Sekondelieutenant in das erfte Garderegiment ju Jug ein- denjenigen welche zubor noch nicht in den Tropen gemesen waren, gereiht, gleichzeitig aber auch, da er dereinft fur den Dienft in die bochft originelle "Linientaufe" vorgenommen, dann murde der Marine bestimmt war, als Unterlieutenant z. S. in die die Reise nach dem Often Südamerikas fortgesetzt. Ranglisten des Maxine geführt.

Braktischen Dienst that er jedoch erft einige Jahre später, nachdem er gubor in Gemeinschaft mit feinem alteren Bruder, unferem jetigen Raifer auf bem Ghmnafium gu Raffel feine

wissenschaftliche Borbildung erhalten hatte.

Um 22. April 1877 murde ber jugendliche Bring, dem ber damalige Ravitanlieutenant Freiherr von Seckendorff als milibeginne. Hiergab der Kronprinz nachmalige Kaisen geinen Geine in den Kuhm, den die Geineghai, Hongkong, Gingapore nach der Oftküste Aritäs forts zu ihrer Förderung beitragen möge. Der Dienst, zusehen. Im Sommer 1880 wurde Capstadt erreicht. Bon da welchen der junge Prinz zuerst that, erstreckte sich auf die alls gemeine militärische Ausbildung. Die erste Geereise des Prinzen Getoer tras der Prinz wieder in der Heinen Geine durch ging mit der dem Kapitän z. E. Ulsser unterstellten Segels ihm an Bord des Prinzen Geine durch der Prinz wiedern Kapsten Eltern waren ihm an Bord der Pacht "Kiede" nach Korwegen, Schottland und England. Im Geisenker Keiner Geinesten Eltern waren ihm an Bord der Pacht "Hobe" nach Korwegen, Schottland und England. Im Geisenberg" bestender kehrte Keine Geineit und beinchte gestellten Gestellten Erstern waren ihm an Bord der Pacht "Hoben gener Gehrte Keiner Geinesten Unterweisung des Prinzen Geinesten Unterweisung des Prinzen Geine der Brinz unter dem hellen Jubel der Bewölferung seinen Geinen Geinen Geinen Geinen Geinen Geinen Geinen Geinen Geine der Brinz und den Gescheren. Gescher einen vortrefstichen Rommanschlichen Litern waren ihm an Bord der Pacht "Hoben geinen Geine der Brinz und den Gescheren Gescher geinen der Beinen den Keine der Brinz unter dem hellen Jubel der Brinz und die Geschere Geinen Gener bestehen gesche der Prinz die Kangstalt, um den die Geinen Gener bestehen gescher der Brinz unter dem hellen zu der Gescher Geinen der Brinz unter dem hellen zu der Gescheren Geinen Gescheren Gescher gesche der Brinz unter dem hellen zu der Gescher Geinen gesche Geine gesche Gescher September tehrte Bring Beinrich nach Riel zurud und befuchte gefahren. im Winter die Maxineschuse in Kiel, die er nach Ablegung der Nach kurzer Erholung benutteder Brinz den Winter 1880/81
Seefadetten - Prüfung im Frühjahr 1878 wieder verließ. Den und den darauf folgenden Sommer zum Besuch der Maxineschuse. Akademie Vorlesungen gehört, b. Sommer verwandte der Prinz zur weiteren praktischen Thätig- Der folgende Winter wurde zu einer längeren Erholungsreise der I. Matrosen-Division feit und ruftete fich dann zum Antritt feiner erften großen über- nach Gudeuropa und Aegypten verwendet. eeischen Reise, welche im Ottober 1878 auf der den Ramen

wohl ohne Uebertreibung behaupten, daß diese Reise, welche die hier galt es, die Kenntniffe, welche er auf der erften Seereise 14. August 1862 geborene Pring 10 Jahre nach seiner Geburt Madeira und Teneriffa. Als die Korvette die Linie des Aequa-

vor dem Weihnachts-Heiligabend in Montevideo Anker. Nach guter deutscher Sitte mar gum Gefte auch für den Pringen ein Chriftbaum aufgebaut, wie denn fiberhaupt das Weihnachtsfest bon Die Unter und paffirte bei heftigem Sturme Cap Birgins, um tärischer Begleiter beigegeben mar, in Riel im Beisein seiner dann im neuen Jahr in die zwar schöne, aber gefährliche Magel-Eltern zur ersten praktischen Dienftleiftung auf das Seekadetten- ftraße eizubiegen. Um Krönungstage der preußischen Könige der ichulschiff "Niobe" auf welchem die bei Weitem größte Mehrzahl später der Geburtstag der Deutschen Meiches wurde, erreichte lassen, als bei Florida Anfang 1884 ein heftiger Sturm die umserer Seeosstziere ihre erste Ausbildung erhalten haben, eins man Punta Arenas und dann ging es unter Nebel und Boen "Olga" hin und her warf. Auch auf der weiteren Reise nach geschisst und durch den damaligen Chef der Admiralität von weiter an den Schneehäuptern der Anden vorüber nach dem paradies den Azoren begleitete den Prinzen sehr stürmisches Wetter.

Stuffen, als bei Florida Anfang 1884 ein heftiger Sturm die man Punta Arenas und dann ging es unter Nebel und Boen "Olga" hin und her warf. Auch auf der weiteren Reise nach dem paradies den Azoren begleitete den Prinzen sehr stürmisches Wetter.

Stuffen, als bei Florida Anfang 1884 ein heftiger Sturm die Month dem Paradies den Azoren begleitete den Prinzen sehr stürmisches Wetter.

Rachdem der Pring fpater zu feiner weiteren Ausbildung er fich durch ebensoviel C gernet a.

Unterweisung des Bringen zugleich mit der an Bord befindlichen gesammelt, nunmehr zu verwerthen. Die Reife ging von Riel Prinzen Heinrich. Seetadetten = Abtheilung bezweckte, grundlegend geworden ift für aus zunächft nach Plhmouth, wo man sehr schlechtes Better ansein Biertelhundert Jahre werden am 14. August verslossen in See und sein, seit dem Eintritt des Prinzen Heinrich in die kaiserlichen Reise war Slidamerika. Man nahm den Weg dorthin über mußte sich bei sehr schwerem Wetter durch die Atlantic und die Maxine. Einer altpreußischen Tradition gemäß hatte der am England an der Kliste Frankreichs und Spaniens vorbei nach gesährliche Bucht von Biskaha hindurch arbeiten. Hier war es auch, wo der Bring in einem außerft tritischen Moment, als die Offiziersrang erhalten und wurde gleich allen preugischen Bringen tors paffirte, wurde nach altem Seemannsbrauch an allen Matrofen infolge einer über bas Deck gehenden See das Ruder fosgelaffen hatten, bergufprang und felbft bas Ruder in die Sand nahm, bis die Bedienungsmannschaft wieder zur Stelle war. Dann ging es an Madeira vorüber nach Westindien, das Anfang Dezember gesichtet, wurde. Auch diesmal verlebte der Prinz das Weihnachtsseft in den Tropen, besuchte den Orinocco, Magdalenenstrom, Pernambucco und Santos. Endlich fam Rio de Janeiro in Sicht. Sobald die Korvette in den allen unferen im Auslande befindlichen Schiffen gang mie in der einzig fconen hafen einlief, begrufte der Raifer von Brafilien Beimath begangen wird. Roch im alten Sahre lichtete die Korvette den Pringen aufs herzlichfte. Wie in der hauptstadt, fo wurde dem jungen Prinzen in ganz Brafilien ein außerordentlich ihmpathischer Empfang zu Theil. Bon Brafilien aus wurde die Reife fortgefett nach den Antillen. Raum hatte man diese ber-

brache betonte Stosch, daß Prinz heinrich der erste hohenzoller- an der herrlichen Kisse Chiles entlang, wendete dann aber im und dampste dann nach kurzem Aufenthalt weiter nach Kiel, ihe Prinz sei, welcher seine militärliche Laufbahn in der Marine Frühjahr nach den Sandwichs-Inseln und nahm von dort Kurs wo der Prinz unter dem hellen Jubel der Bevölkerung seinen

jehr genau nahm.

Nachdem er im Binter 1886/87 wiederum in der Marine-Afademie Borlefungen gehört, befehligte der Bring die 2. Romp. 50mmer 1887 bon "D 2" aus die 1. Torpedoboots. biefer Beit geichnete seichen Reise, welche im Oktober 1878 auf der den Namen bei der I. Matrosen-Artillerie-Abtheilung Dienste gethan hatte, der Boote aus. Die schwichte "Prinz Adalbert" Romman- bei der I. Matrosen-Artillerie-Abtheilung Dienste gethan hatte, der Boote aus. Die schwichte gerhand der Bootes nach England dant Kapitän z. S. Mac Lean von Kiel aus nach herzlicher trat er im Oktober 1882 auf der vom Frhrn. von Seckendorff rief damals bei den Englanderung hervor. Berabschiedung von den Eltern angetreten wurde. Man kann geführten Korvette "Olga" die bekannte Reise um die Welt an.

1889, fie führte er mit Auszeichnung von Riel durch den engl. Antheil an den Geften des Marinevereins nehmen merden. Wie dem Biraus, um dort an den Sochzeitsseftlichkeiten des griechischen er noch einige Zeit die Korvette und übernahm dann, nachdem er in Riel die I. Matrofen-Division geführt, auch ein furges über das damals ganz nene Panzerschiff "Beowulf" mit welchem er den Kaiser nach Helgoland brachte, besehligte hierauf das möglich zu machen. Wer es irgend ermöglichen kann, der Pzich. 3. Kl. "Sachsen" und im Anschluß daran das Banzerschiff schwicke sein Haus mit freundlichem Grün. Daß während der 1. Kl. "Wörth". Den Besehl dessehen legte der Prinz vor 2 Fistage unsere Stadt, die wie keine andere eine "Marine-Stadt" Sahren in andere Sande, als feine Ernennung gum Kontre-Admiral erfolgte. Mit dieser in der Reihenfolge mit den anderen gleichalterigen Seeoffizieren geschehenen Beforderung wurde dem Bringen Beinrich, der fich 1888 mit der heifischen Pringeffin Frene vermählt hatte, ein einjähriger Erholungsurlaub bewilligt den er in Stalien, Mosfau und England zubrachte.

Um 1. Oftober v. J. übernahm der Bring-Admiral das Kommando der aus den Schiffen "König Wilhelm" (Flaggschiff des Pringen) "Sachsen" und "Bürttemberg" und Abijo "Wacht' des Prinzen) "Sachsen" und "Württemberg" und Aviso "Wacht" theile. Im Anschluß hieran wird derselbe den Schießlibungen die das Gabelsberger'iche Spftem in einem abgeschlossen en zusammengesetzten 2. Division des 1. Geschwaders, das dem Bizes des Fuhartillerie-Regiments von hindersin beiwohnen und sich Kursus erlernt, es aber unter Berücksichtigung des Frundsahes: Admiral Thomsen unterftellt ift. Im Berbande dieses Gesichwaders absolvirte der Pring, nachdem er im Herbft die Divifton felbstftandig nach Schweden geführt, die Frühjahrs- und Sommerübungen. Bor wenigen Bochen begab er fich mit feinem Flaggichiff jum Regierungsjubilaum nach England, nahm in den allerjungften Tagen an den Festlichkeiten am ruffischen Sofe Theil. Der Pring wird vom Kreuzer "König Wilhelm" aus auch mahrend der Herbstübungen die 2. Division führen und dann nach Auflösung der Flotte eine Beit lang nach Berlin fteht. Bis zur Einsandung des Schiffsrumpfes ift sudlich desüberfiedeln, um dort im Oberfommando die unmittelbare Borbereitung für feinen bemnächstigen Beruf - ben eines fomman-

direnden Admirals zu erhalten.

Das Kaiserpaar in Petersburg.

Beterhof, 11. Aug. Schon in den friihen Nachmittagsftunden begann geftern der Buzug Sunderttausender von Beters-burg nach Beterhof. Buerft trafen jede Halbe-, dann jede Biertelftunde ftets dicht besetzte Sonderzüge ein, welche Zuschauer für die Illumination am Abend brachten. Bald nach 5 Uhr entlud Offfee 4. Uebernahme von Kohlen, 5./6. Ruhetage 7. Septbr. fich ein heftiges Gewitter, bas etwa eine halbe Stunde dauerte getrennter Aufbruch nach ber Nordjee um Rap Gkagen. Nach und die Möglichkeit der geplanten Beleuchtung überhaupt in Frage bem Paffiren des Raps vereinigt fich die Flotte in der Nordfee zu stellen schien; trothem dauerte der Zuzug der Massen sock und marschitt dann nach Wilhelmshaven, woselbst die Ankunst Schlosses dickt mit Neugierigen besetzt, alsbald stocke auch der hier Kohlen genommen für den letzten Theil der Manöver, welche Verkehr in den breiteren Alleen, und als mit Einbruch der Dunkelssein gegen 9 Uhr die verschiedenen Veleuchtungsfranten zu erselber. Septher. wird die Flotte in Wilhelmshaven aufgelöst. ftrahlen begannen, mar jede Art von Bewegung durch die Garten sehr erschwert, ja stellenweise unmöglich. Bald nach 9 Uhr war die festliche Beleuchtung überall ausgeführt; die Springbrunnen und die Wassersülle zwischen dem Schlosse und dem Meere zeigten die prachtvollsten Beleuchtungseffekte, alle Alleen waren mit Lampions geziert. Nach 10 Uhr unternahmen die Herrschaften eine Rundfahrt durch den festlich beleuchteten Park von Peterhof und wurden überall mit brausendem Jubel begrüßt. Nach bem Eintreffen in Monplaisir begann das Abbrennen des Feuerwerts, das zwar durch die vorangegangenen R genguffe beeinträchtigt murde, aber immer noch einen prächtigen Gindruck machte. Gegen 11 Uhr erfolgte die Riidkehr in das Beterhofer Balais. Die Abreife von Beterhof erfolgte heute Bormittag. Das ruffifche Raiserpaar begleitete das deutsche Raiserpaar auf der "Alexandria" Die Majeftaten besuchten gunachft ben ruffifden Banger "Roffija" fodann fand ein Frühftiid beim Bringen heinrich auf dem an der außerften Rhede weit entfernt liegenden "Ronig Bilhelm"

Marine.

§ Wilhelmshaven. 13. August. Positit, für S. M. SS. "Hagen"
"Frithjof", "Seimball", "Blücher", "Kfeil" und das Torpbt. "S 63" ift bis
auf Beiteres Neusahrwasser. — Fenterw.-Lt. Dreves hat eine Dienstreise
nach Kiel angetreten. — Bom Urlaub sind zurückgetehrt: Kord.-Kapt.
Schönselder (Karl), W.-Zahlm. Herzog. Kpt.-Lt. Schlieper ist zur Thetle
nahme an den Schießlibungen des Fußart.-Neg. von Hindersin nach Swines
minde abgereist. Ut.-Lt. 3. S. Brehmer hat Urlaub bis zum 16. Aug. nach
Kiel angetrefen. — Der katholische M.-St.-Ksarrer Dr. Enste ist vom Urlaub,
sowie von der Diensireise nach Hegoland zur Pastverrung der dortigen katholischen Gemeinde bierber zurückgefehrt.

maffer in Gee.

- Berlin, 11. August. S. M. S. "Blücher" und S M. Torpedoboote "S 28, 66 und 67" find am 11. August cr.

in Danzig eingetroffen.

- Berlin, 11. Aug. Der Kreuzer "Buffard", Rommandant Rorb.-Rapt. Winkler, ist am 25. Juli in Apia angekommen; das flottille, Flottillenchef Kord.-Rapt. Boschmann, ist heute von an einem noch näher zu bestimmenden Tage nächstens wieder Stockholm nach Neufahrwasser in See gegangen; der Areuzer kommen, um sogar einen solchen Kampf mit 4 Gegnern aufzus "Kaiser", Kommandant Kapt. z. S. Zehe, mit dem Chef der nehmen, wobei er noch jeden Betrag auf seinen eigenen Sieg Kreuzerdivission Kontceadmiral v. Diedrichs an Bord, und der wetten will. Der Tag wird noch bekannt gegeben. Rreuzer "Brinzeß Wilhelm", Rommandant Rapt. 3. S. Thiele (Adolf), beabsichtigen am 12. August von Hakodate nach Yokohama

Lokales.

Bilhelmshaben, 13. Auguft. Gine Reihe bon festlichen Tagen fteht den Bewohnern unserer Stadt bevor. Der Marine Berein, einer der zwar jüngsten, aber auch stärksten hiesigen Vereine wird am Sonntag das höchfte Fest, welches es für einen militärischen Verein giebt, das Fest der Fahnenweihe begehen. Angesichts der hohen Bedeutung, welche einer solchen Fahnenweihe inne wohnt, bat der Vorstand der Vereinigung deutscher Marine-Vereine beschlossen, die diesjährige Versammlung der Bertreter der einzelnen Vereine mit der Fahnenweihe des Wilhelmshavener Bereins zu verbinden und den Bertretertag auf den sammlung des hiesigen Bereins Stolzescher Stenographen in Geburtstag S. K. H. des Prinzen Heinrich zu verlegen, den Hartlich und sich für berechtigt hält, diese Notiz richtig Tag, an welchem zugleich der Prinz auf eine 25 jähr. Dienstzeit zu stellen. Es ist unerfindlich, inwiesern eine Richtigstellung von Geburtstag S. K. H. des Prinzen Heinrich zu verlegen, den Hartlich und sich für berechtigt hält, diese Notiz richtig Tag, an welchem zugleich der Prinz auf eine 25 jähr. Dienstzeit zu stellen. Es ist unersindlich, inwiefern eine Richtigstellung von als Marine-Offizier zurücklickt. Das Programm für die Festlichkeiten ift bereits bekannt gegeben. Dieselben beginnen morgen
früh mit den Verhandlungen des Vertretertages. An dieselben Gabelsberger'schen Verein nicht ftreiten, die Entscheidung darüber schließt sich ein gemeins. Festmahl in "Burg Hohenzollern". Abends dürfte nach unserer Ansicht nur der Wissenschaft siberlassen bleiber; sie Geburtstagsfeier f. S. K. H. den Prinzen Heinend dunferer Ansicht nur der Wissenschaft siberlassen bleiber; denn Urtheile über die Gite unseres Spstems von hervorragenden den hohen Protektor der Bereinigung d. M.-V. statt. Für Sonntag Morgen ift Kirchgang angesetzt Kachmittags sindet vor dem Adalbert-Denkmal Fahnenweihe stat bei welcher Herr Maxines sicherungsamts in Berlin, Prof. Onden in Gießen und vielen Verpfarrer Gede die Weiherede isten wird. An der Weihe

1. Matrosen-Division beschäftigt und führte dann mahrend der die Fahnenweihe schließt sich der Umzug durch die Stadt. es ein Unding, von dem baldigen Untergange eines Shstems fu ersten Reise des Raisers nach Rugland die Raiserliche Yach dem Unzug findet Konzert im Bart statt. Am Montag reden, das seit mehr als 30 Jahren in den preußlichen und an-"Hohenzollern". Im Anschluß hieran erhielt er 1889 das erfte wird ein Dampferausslug nach Selgoland unternommen, für deren Barlamenten, ferner an der Berliner Univerfität, mo es elbstftändige Kommando über ein größeres neues Schiff, die nach welchen die Marinebehorden die erforderlichen Dampfer jur Berseiner Gemahlin benannte Kreuzer-Rorvette "Frene". Sie führte fügung gestellt haben. Bei den nahen und engen Beziehungen, ichließlich Berwendung findet. Auch im deutschen Reichstage geer, nachdem er am Geburtstag des Kaifers zum Kapitan z. S. welche zwischen der Marine und unserer Stadt bestehen, ist es befördert war, mit Geschick in den Geschwaderübungen im Sommer natürlich, daß alle Bewohner den lebhaftesten und regsten Ranal, den atlantischen Dzean und das Mittelmeer sicher nach fie dem jungen Berein aufrichtig Glud wunschen zur Beihe der deutschen Stenographie-Shiteme, endlich ein einheitliches, deutsches, schönen und prachtigen Fahne, die eine hervorragende Bierde Kronprinzenpaares theilzunehmen. Nach der Beimtehr behielt unferer Bereine zu werden verspricht, fo rufen fie auch den gang der Stolze'ichen Schule erblickt, fo verrath er hiedurch recht morgen hier aus gang Deutschland eintreffenden Beriretern der Marinevereine, den ehemaligen Angehörigen der Marine, aus vollem fo eng an Stolze an, daß es von jedem, der die Stolzeiche Steno-Kommando beim Reichsmarineamt absolvirt batte, das Rommando Bergen einhepp, hepp, hurrah! zu. An unseren Mitblirgern ift es, unseren lieben Gaften den Aufenthalt bei uns fo angenehm als im vollsten Sinne des Wortes ift, im reichsten Flaggenschmuck Gabelsberger'iche Shitem, das als menschliches Machwerk auch prangen wird, halten wir jur so selbstverftandlich, daß es uns menschliche Schwächen und Fehler, sogar grobe Versibge gegen liberfliifig erscheint, noch befonders die Bitte "Flaggen heraus!" ergeben zu laffen.

S Wilhelmshaven, 23. August. Rapitan 3. S. Rirchhoff, A. b. m. 28. d. G. des Inspekteurs der Marineartillerie, hat eine Dienstreise nach den Garnisonen der III., IV. und I. Matr.= Art.-Abthlg. angetreten zur Inspizirung der genannten Marine-theile. Im Anschluß hieran wird derselbe den Schießübungen dann zur Theilnahme an den Manovern an Bord S. M. S. "König Wilhelm" einschiffen.

§ Bilhelmshaben, 13. Auguft. S. M. S. "Albatroß", Kommandant Korb.-Rapt. Wilde ift gestern Mittag in den neuen Safen eingelaufen.

§ Wilhelmshaven, 13. Auguft. Gudlich der Jadeplate ist auf 5 m. Wassertiefe unter 530 49,21 nördl. Breite 80 0,8 öftl. Lange eine Tjalf gefunten, deren Maft noch im Fahrzeuge felben und ca. 60 m ab eine Bracktonne ausgelegt.

Bilheimshaven, 13. Auguft. Für die Uebungen der Berbsislotte ist folgender Blan aufgestellt: 15. August Zusammentritt der herbstislotte in Reufahrmaffer unter Befehl des kom-mandirenden Admirals v. Knorr; 16./17. Schießübungen, 18/19. Evolutionen, beides in der Danziger Bucht, am 20./21. Ausrüftung, 22. Ruhetag, 23./25. Manöver, 26./27. Fahrt nach Kiel unter Ausführung von Gefechtsübungen, 28./29. Ruhetage in Riel, 30. Auguft bis 3. September taktische Uebungen in der

+ Bilhelmshaven, 13. Aug. Der Beteranenverein hielt am Donnerstag Abend in der "Burg Hohenzollern" eine Ber-sammlung ab. Es wurde der Beschluß gesaßt, neue Statuten anzuschaffen. Dann erfolgte Berichterstattung über den Delegirten - Tag des oftfriefi chen Rriegerbundes in Sage. Der Beteranenverein will mit dem Arieger- und Kampfgenoffenver in einen Arbeitsnachweis für Referviften anbahnen. In die Kommission wählte man als Bertreter Herrn Bohnte Neubremen. Am Sedantage foll ein Ausflug nach dem Burgergarten ftatt-

Bilhelmshaven, 13. Aug. Eine Schießfahrt unternahmen geftern mehrere Schützen von hier und Jever zum Besuch des Schützen Herrn A. heinen in Ejens. Dort wurde auf die 12 Schilden Herrn A. heinen in Esens. Dort wurde auf die 12 HB. Mailand, 13. Aug. Die Polizei nahm gestern Kingscheibe geschossen. Die besten Schüsse erzielten die Herren bei den hiesigen Anarchisten Haussuchungen vor, wobei viele Niemeher (35 Ringe), Lübben 34, Tjarks-Jever 34, H. Bruns Schriftslicke und 1 Bombe beschlagnahmt wurden. Zahlreiche An-34, Gilers 33, Beinen 33, Renten-Gjens 33, Lange 32, G. Müller 31, Menten 31 Ringe.

Bilhelmshaven, 13. Aug. Die mit Einleitung der Borarbeiten für Errichtung eines Bolksbades hierselbst beauftragte

Bilhelmshaven, 13. Aug. Die geftrige Billardvorstellung im Wiener Case "Kaiserhof" verlief wieder äußerst interessant. HB. London, 13. Aug. "Standard" meldet, die engemenden Gerengen und der aus dem Auslande kommenden Personen angeordnet.
HB. London, 13. Aug. "Standard" meldet, die engemenden Bersonen angeordnet.
HB. London, 13. Aug. Aug. Standard" meldet, die engemenden Personen angeordnet.
HB. London, 13. Aug. Aug. Standard" meldet, die engemenden Personen angeordnet. einen flaren Bortrag fiber die Entstehungsgeschichte diefer Parthie, sodann zeigte er den Unterschied zwischen den Spielarten und führte eine größere Serie im Shstem der amerikanischen Spiel-weise vor. Die hierauf solgende Kadreparthie auf 500 Points, tholischen Gemeinde hierher zurückgefehrt.

— Ktel, 12. August. Die II. Torpedobootsflottille und überdies frei auf sich Stellung spielen konnten, während der Klinstler sich nur an die Kadreregeln hielt, war äußerst 70, 71, 72 und 73") geht heute gegen Abend nach Neusahrs sie Gelieklich Gerr Woers mit mächtigem Spurt außern. in welcher 3 der beften hiefigen Amateure noch 250 vorbekamen werden widerrufen. der Klinstler sich nur an die Kadreregeln hielt, war außerst reichischen Bertreters hat hier einen tiefen Eindruck gemacht. spannend. Lange Zeit schwankte das Zünglein der Waage hin Man ist der Ansicht, daß der Fürst nunmehr die Entlassung und her, bis ichlieglich herr Woers mit machtigem Spurt aus- Stoilows, welche bereits bor einiger Beit eingereicht hat, holte und in einigen größeren Gerien (101, 77 20.) endigte. annehmen wird. Seine Gegner hatten gufammen mit ber Borgabe 476 erreicht. Gine Reihe gelungener höchft origineller Bhantafieftoge entzückte gum Schlusse die gablreich erschienenen Zuschauer. Die hiefigen Billardfreunde wiffen bem Befiger bes Wiener Cafes Dant 1. Geschwader, Chef Bizeadmiral Thomsen, ist heute von Kron- dafür, daß er ihnen durch Berufung des Klinftlers einen so stadt nach Neufahrwasser in See gegangen; die 1. Torpedoboots- genußreichen Abend verschaffte. — Herr Woerz erklärte, er werde wetten will. Der Tag wird noch bekannt gegeben.

Bilhelmshaven, 13. Aug. Die Legung des zweiten Rohres der fistalischen Wafferleitung von Feldhaufen hierher ift soweit vorgeschritten, daß die für die zweite Leitung erforder-lichen Rohre, gußeiserne Rohre von der Länge eines Torpedos mit etwa 1 Fuß lichter Weite jett auf den Straßen bereit liegen.

* Berlin, 12. August. Die Stadtverordneten bewilligten gur Unterftiligung der durch Sochwaffer Geschädigten 1 Mill. Mt.

Eingesandt.

(Für Artitel unter biefer Rubrit übernimmt die Redaktion teine Berantwortung.) Bilhelmshaven, 13. Aug. Der hiefige Gabelsberger'sche Stenographen-Berein geräth liber eine in Nr. 182 des "Wilh. Tagebl." enthaltene harmlose Notiz, betreffend die Monatsver-

erden zweifellos mehrere taufer Berfonen theilnehmen. Un allerwenigstens bon fo wenig maggebender Seite. Jedenfalls ift

amtlich gelehrt wird und in vielen akademischen Bereinen ausbort die Mehrzahl der amtlichen Stenographen sammt dem Bureauvorsteher Dr. Schallopp der Stolze'schen Schule an.

Wenn der Gabelsbergersche Berein in dem Beftreben der allen Bedürfnissen entiprechendes System zu schaffen, den Untergeringe Sachkenntniß. Thatsachlich lehnt fich das Ginheitsshitem graphte benutt, ohne weiteres gelesen und nach 1-2 Stunden auch gefchrieben werden tann.

Allo Stolze bleibt nach wie vor, nur in etwas anderem Gewande bestehn. Der Einigung auf dem Gebiete der Rurgfchrift mare ein weit größerer Dienft geleiftet worden, wenn das die Grammatit aufweift, fich den Ginigungsbeftrebungen ange-

schlossen hätte. Sollie sich jedoch die beabsichtigte Richtigstellung auf die zahlenmäßigen Angaben in der erwähnten Notiz beziehen, so wiederholen wir nochmals die Thatsache, daß dem hiesigen Verein Stolze'scher Stenographen mehrere Witglieder angehören, "Brüfet Alles und das Befte behaltet" aus eigener Ueberzeugung fallen gelassen haben. Unter den Uebergetretenen befindet sich außer der für den Damenkursus gewonnenen Lehrerin auch ein friiher der Gabelsbergerichen Schule angehöriger Lehrer. Dag end. lich zur stenographischen Fertigkeit nicht 8 Stunden, auch nicht 8 Monate, fondern Jahre gehoren, meiß jeder Laie.

Das ichließt aber nicht aus, daß ein begabter Schüler das Spftem (d. h. die Grammatit, den Regelaufbau) in 8-10 Stunden erlernt; allerdings ist dies nur möglich bei einem klaren fpftematischen Aufbau, wie eben Stolze ihn in seinem Shftem hat. Das find alles Thatfachen, an denen Reid und Miggunft, die aus bem Eingefandt des Gabelsberger'ichen Bereins fprechen, nichts zu andern vermögen. — Der ganze Streit unter den einzelnen Shstemen ist zwecklos, und war vom Verein Stolze'scher Steno-

graphen durchaus nicht beabsichtigt.

Wir werden dager alle weiteren Ungriffe ignoriren.

Berein Stolzescher Stenographen.

Für die Ueberschwemmten

find weiter bei uns eingegangen : Bon einer gemuthlichen Geburtstagefeier 1,50 Mf., in der Lotterieeinnahme gesammelt 6,63 Mark. Dazu bisher gesammelt 158,50 Mk., zusammen 166,63

Indem wir bestens dankend den Empfang bestätigen, bitten wir angesichts der furchtbaren Noth dringend um balbige weitere Gaben, die nunmehr der vereinigten Sammlung zufließen werden. Die Beichäftsftelle des "Bilh. Tagebl."

Telegraphische Depeschen des Withelmsh. Tagebl. HB. Berlin, 13. Aug. Das Kaiserpaar und das italienische Königspaar werden am 7. September Abends 6 Uhr

in Wiesbaden eintressen. Sie werden der Vorstellung im Hof-theater beiwohnen und Abends nach Homburg zurücksehren. HB. Kiel, 13. Aug. Das Kaiserpaar wird bereits heute Abend hier erwartet: Der für Ende August angeseize Stapellauf des Panzerfreuzers "Erfat Leipzig" ift bis Anfang Gept.

berichoben.

archiften wurden verhaftet.

HB. Paris, 13. Aug. Es wird widerrufen, daß Fräulein Faure, die Tochter des Präfidenten, ihren Bater nach

Betersburg begleiten werde.

meldet, ein neues Kriegsgericht werde eingesetzt, welches über 1600 Personen aller Stände aburtheilen soll.

HB. Bufareft, 13. Aug. Die hier umlaufenden Geriichte bon einem bevorstehenden Besuch des deutschen Raisers

HB. Sofia, 13. Aug. Die Beurlaubung des öfter-

Meteorologische Beobachtungen des Raiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven

Beobs adjungss	Quifderud (auf 00 reducities Barometerstand). Aufttemperatur.	Rtedrigfte Lemperatur Hodite Lemperatur	138 inds [0 = fital, 12 = Orlan]	Bewölfung [0 = hetter, 10 = gand bedeckt].	Riederichlagshöbe
Datum. Belt.	mm o Gets	der lesten 34 Stunden : O Cels. O Cels.	tung.	gorm.	E Riebe
Aug. 12.2,80 h Artg. Aug. 18.8,80 h Abb. Aug. 18.8,80 h Arg.	759.4 19.2 761.6 15.7 763.4 16.1	12,0 21,0	235 43 8 235 43 8	9 cu 10 cu, ni	8,9

Hochwasser in Wilhelmshaven. Sonnabend ben 14. August. Borm. 2,22, Nachm. 2,35. Freiwillige.

Anfang November d. J. sollen bei Rocheinrichtung. der II. Matrosenartillerie = Abtheilung Rothes Dreifährig-Freiwillige gur Ginftellung gelangen.

Junge Leute, welche auf die Einftellung reflektiren, haben fich schriftlich ober perfonlich unter Borlage eines auf Sjährige Dienftgeit lautenden Meldedeins, einer turgen Lebensbeschreibung und der Chul-, Beh - und fonftigen Beugniffe umgehend bei bem untereichneten Kommando zu melden. Dieelben muffen fraftig und mindeftens 1,67 m groß sein.

Für perfonliche Vorftellungen werden Reisevergütungen nicht gewährt. Wilhelmshaven, d. 12. August 1897.

Kommando derll. Matr.=ArtiCerieabtheilung.

Menbremen bei Wilhelmshaven. Im Auftrage habe ich die an der Grengfir. dafelbft belegenen beiden

Mr. 65 und 66, jedes ju 4 tompleten Wohnungen ein:

Donnerstag, den 19. Angust d. I., Nachmittags 5 Uhr.

im Gafthause des herrn Rath baf. Sande, 12. Auguft 1897.

J. H. Gädeken. Auftionator.

herr Sajo Buf gu Reuftadt- oder 2 herren. gödens beabsichtigt seinen daselbft belegenen frequenten

gum Untritt am 1. Mai 1898 öffentlich zu verkaufen. Termin dazu wird anberaumt auf

Mittwoch, den 15. Septor. 1897, Nachmittags 4 Uhr,

in der Frerichs'ichen Gaftwirthichaft dafelbft, wohin Raufliebhaber eingeladen werden.

Reflectanten können auch ichon vor-her mit dem Herrn Berkäufer oder dem Unterzeichneten verhandeln.

Begen Befichtigung des Gafthofes wollen Raufliebhaber fich an herrn Buß wenden.

Wittmund, ben 9. August 1897.

H. Eggers.

Miss 14. d. Mess., Nachmittag 61/4 Uhr, follen auf dem Bauplat für die Deckoffizierschule

ca. 4 cbm ftarkes

öffentlicher Submission an den Meistbietenden gegen Baarzahlung berkauft werden. Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Bu vermiethen mübl. Stube und Schlasstube. Berl. Göferftraße 5, 1 Tr., Ede Ulmenftrage.

Dafelbft guter Mittagstifc.

3u vermiethen. Ich habe zum 1. November d. Is. eine Stagenwohnung zu bermiethen, 6 Räume mit Wafferleitung, Reller und Zubehör.

D. Läbbers.

Zu vermiethen möblirte Offigierswohung nebst Burschengelaß.

Christians, Rothes Schloß 89. Bum 1. Oftober ein großer

mit oder ohne Bonhunug zu bermiethen. 3. Silbers, Marktftr. 24.

Zu vermiethen

zum 1. November eine bräumige Etagenwohnung. D. Harbers Wwe., Ulmenfir. 24.

Zu vermiethen großes numbblirtes 3tmmer mit Arbeiten erfahrenes alteres

Rothes Schloß 89, 2. Ct. I.

freundlich mählirtes Zimmer fofort oder fpater.

M. Orlid, Ulmenfir. 16, u. r.

permiethen ein fleines Wohnhaus zum 1. November.

3. Wohl, Alteftrage 11. permiethen

Dkrober oder 1. Rovember eine Giagenwohnung bon 5 Raumen mir Gasleitung und allem Zubehör. Mitchlhoff, Peterftr. 4.

wunscht Stellung als Berfanferin in einem Papier-Galanterie- oder abnl.

Gifl Offerten erbitte unter R. B. an d. Expd. d. Bl. abzugeben.

Zu vermiethen eine Stube mit Rocheinrichtung.

Tonndeich, Karlftr. 7. vermiethen gu verkaufen. Erfter Berkaufsauffat: ein gut möblirtes Wohn- nebit

Schlafzimmer. Ulmstr. 24, 1 Trp. I. vermiethen

auf fofort 1 freundlich möbl. Stube. Ulmstr. 14, u. r. Zu vermiethen

fein möbliete Bohunng für Müllerstraße 12, 1. Et. I.

Gine Sraum. Wohnung zum 1. November zu miethen gesucht. Offerten unter B. P. 97 bitte an die Exped. d. Bl. zu richten

Bum 1. Movember eine 4raumige

mit Bubehör in ber Roonftr. 75b, 1. Etage, a 420 Dit. zu bermiethen. N. Engel.

Buadewanne gebraucht, aber gut erhalten, gu taufen Bu erfr. in d. Erpd. b. Bl.

eine gut erhaltene ftarte Mahmaichine. Breis Dit. 40.

Rronpringenftraße 10a, I. Bu vertauten ein Fuchs, "

4 Monate alt. . Olbenettel, Berftbude.

gesucht ein Glasschraut, 21/2 m breit und 3 m hoch. Heinr. Flitz.

fauten gejucht ein Labenreol oder Schrank, fowie Ladentisch, ca. 21/2—3 m lang. 21. Sraul, Oftfriesenstr. 72.

(Seiucht ein zuverlässiger wir ousigmieb

auf fofort. Muguft Bahr, Wilhelmftr. 2.

eine 3-4räumige Bohunng im Stadttheile Neuheppens. Offerten unter A. S. postlagernd Jeber.

Gelucht ein Behrling für mein Gefchaft.

E. v. d. Eden, Rupferschmied und Rlempner. Gesucht

ein Madden für den Bormittag. Frau Latann, Ede Grenge und Beterftraße.

Hause. Die Arbeiten werden billig Gine ältere und sauber ausgestihrt Wo? fagt die Exped. d. Blattes.

Bum 1. Oftober ein in häuslichen

für den Bormitrag gesucht.

H. Kisselbach, Friederitenfir. 4, I

Geluant

jum 1. September ein orbentliches Dienstimadien für bie Tagesfrunden. 5. Mathemanu, Bant.

jum 1. Gept. oder Mitte Oftbr. eine Braum. Wohnung in der Rahe des hafens im Preise von ca. 260 Mf. Off. unter G. J. an die Exp. d. Bl.

(Seruant

ein tücht. Mäddien für den Vorm. Rafinoftraße 3.

Krankenwärter durchaus gewiffenhaft sofort gesucht.

Bu erfr. in b. Expo. b. Bl.

Schirrmeifter) findet bauernde Arbeit

B. Steinfort.

ein sauberes junges Madigen für den ganzen Tag. Frau Architett E. Burichties,

din junges Madden,

Mühlenstraße 4.

m Iches in Sausarbeit und feineren Dandarbeiten erfahren ift, sowie grundlich schneidern fann, wünscht bald-möglichst feinere Stellung.

Gefl. Offerten erbitte unter W. B. an die Expedition diefes Blattes abzugeben.

Am 8. d. Mts. ift auf dem Wege bon Untonsluft nach der Biftoriaftrage ein Bortomonnaie, enthaltend einen hunderima fichein, ein 20-Markftud, eima 13 Mark in Silber, 1 Mark in Ridel, 3-4 Biermarten, 1 Tafchen-falender und einen Ausschnitt aus ber Strafburger Boft, verloren gegangen. Der ehrl. Finder werd gebeten, bas= felbe auf bem Bolizei = Bureau abgu-

Braunc

um damit gu räumen, fehr billig.

Bakker, Bismardstraße.

Alle Stärken

empfehle zu den billigften Preifen.

Jul. Jacobs. ohnen ichneidemalchine

hat zu verleihen Jul. Jacobe.

Bringe hiermit meine auf bas Gle gantefte eingerichteten und mit Gasglüblichtbeleuchtung versehenen

in empfehlende Erinnerung. Güte. Freundliche, zuvorkommende Be-

O. Götze. "Weftfälifcher Sof", Banterftraße.

in grosser Auswahl empfiehlt Arthur Witte.

Flora-Drogerie, Gökerstrasse Sa

Muguftenftrage 7, Sinterh. | Marine-Bereins gu haben.

Sente, Freitag, ben 15. Anguft a. c.:

ausgeführt vom II Seebataillons Musikcorps des Kaiserl. - Dirigent: R. Rothe.

Entrée 40 Pfennig.

Bur Feier ber Fahnenweihe bes Marine-Bereins bin ich am Bark mit einer

Ruchenbude

anwesend.

Kirma Louis Klaus. Sonigkuchenfabrik.

Schleuderpreisen. ZU besten

Confection, Rleiberftoffe, Rurgmaaren, Befate ac.

Alchtuna!

Diejenigen 3 Gafte, die heute Abend die originellfte Beleuchtung mitbringen, erhalten werthvolle Preise. Die Breise find am Buffet anzusehen. Breisvertheilung 11 Uhr.

Um gahlreichen Befuch bittet J. Weigelt.



aller Art, sowie infel und Quafte

Jacobs.

Die Unterzeichnete nimmt hiermit Speisen und Getrante in befannter die am 2. Auguft b. 38. gegen bas

Bertha Zeilmann.

Verein "Anker".

Bur Fahnenweihe des Marine-Bereins Wilhelmshaven bersammeln sich die Mitglieder am. Sonntag, den 15. d. Mts., Nach-mittags 2 Uhr, im Bereinslokal. Chren- und Bereinsabzeichen find angulegen und eine rege Betheiligung

ermünscht der Vorstand.

Sine ältere Frant NB. Familien Rarten für das Concert im Park find beim Vorstand und dem Vergnügungscomité des

Gesucht

mobl. Wohnung, beffer, feparat, Preisangabe an die Exped. d. Blattes unter W. T



Mannet-Cuth-"ann

Wilhelmshaven. Antreten gur Sahnenweihe bes Marine-Vereins um 2 Uhr im Bereinslokal.

Der Turnraid.



Bur Feier der Fahnenweihe des Marine-Vereins du Wilhelmshaven versammeln fich die Mitglieder um 1 Uhr im Bereinslotal. Um vollzähliches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand.



Sonntag, ben 15. Aug., menta. I mat. Ansfahren des Al. Banderpreifes.

Start bei Rüfterfiel. Nennungsschluß Sonn-abend, den 14. Aug., Abends 6 Uhr. Nachmittags 2 Uhr Betheiligung an der Feier des Marine Bereins. Abfahrt von der "Raiferfrone", Bismardftraße.

Der Borftand.

Empfehle eine große Parthie neue und getragene, gut erhaltene herren-und Damen - Rleidungsstude, sowie Schuhzeug, herren- und Damenuhren in Gold und Silber, echte Englisch-Glite. Freundliche, zuvorkommende Be- Fräulein Julie Kahenkein hierzelbst dienung. Um zahlreichen Besuch bittet ausgesprochene Beleidigung mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück. Alles wird billig ausverkauft.

Carl Forstor.

Für die hergliche Theilnahme mahrend der Krankheit, sowie bei der Beerdigung meines lieben, unvergeglichen Mannes und unferes Baters, insbesondere feinen Herren Vorgesetzten und Kollegen und den betheiligten Bereinen, fowie Berrn Baftor Rottmeier für feine troft. reichen Worte am Grabe unferes theueren Entschlafenen und für die vielen Rrangipenden fagen wir unfern tiefgefühltesten Dank.

Hulda Peters nebit Rindern.

Circa

in Cattun, Mleiderstoffen, Hemdentuchen, Pique, Bandtuch= drellen, Schürzenzeugen, Gardinen, carrirten Bettzeugen, Bettdamast, Ceinen, Halbleinen, Aessel, Parchend, Flanell 2c. 2c. fommen am

Sonnabend, den 14. August, letter Ausverkaufstaa

das Stück von 10 Pf. an zum Ausverkauf. Rattun-Meider 50 Pf., Blaudruck-Kleider 1,00, Hemdentuch per Meter von 10 Pf. an, Herren-Unzüge 5,00, Sommer-Paletots 6,00, abgepaßte Gardinen, Ceppiche, Möbelftoffe, Ceinen, Bettinletts, Tischzeuge, Damen- und Rinderwäsche zu fabelhaft billigen Preisen.

Am letsten Ausverkanfstag no Sonnabend, den 14. August, Tind unsere Geschäftsräume von Morgens 6 Uhr an geöffnet.

Gosch & Volcksdorff.

In meinem

find gute Plate frei und offerire ich 10 Zeitschriften für 80 Pf. und 1 Mark monatlich.

eimr. Plitz. Zismarckfraße.

Reichshall

Halte meine

anlässlich der Marine - Vereins - Festlichkeiten bestens empfohlen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Mitglied des Marine-Vereins.

Sämmtliche

Lacke, Wele empfiehlt billigft

Jul. Jacobs.

Allerbeste Oftfriesische

Pfund 90 Pfg.,

allerbeites

Pfund 35 Pfg.

Bakker, Bismardftraße.

Gas-Bronco-Kronen resp. ernenert. Gefl. Auskunft im Mheinischen Hof.

Danksagung.

Allen lieben Berwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem Krieger= Rampfgenoffen-Berein Reuende fagen wir hiermit unfern herzlichsten Dant für die bewiesene Theilnabme und bie bielen Gratulationen, Geschenke pp. zu unserer silb. Hochzeit.

M. Lührs v. Fcau. Bant-Wilhelmshav. Zither-Club.

Connabend, den 14. Aug. d. J. Abends 81/2 Uhr:

eneralneriamm im Bereinstokal.

Um vollzähliches Ericheinen fammt. ficher Mitglieder wird gebeten. Der Burftenb.

Für den Empjang ber Abgeordneten Berjammlung am Sonnabend, den 14. d. Mts., Morgers 73/4 Uhr, auf dem Bahnhof, demnach Labskauscheffen.

Die pfei fundigen Rameraden und herren haben die Pfeisen mitzubringen. Hierauf Abgeordnetentag. Abends plinktlich 8 Uhr Feier des Stiftung*sestes. Bes. Pogramm.

Sonning, den 15., Borm. 10 Uhr, Antreten im Bereinslofal jum Kirch-

Nachmittags 2 Uhr Antreten dafelbft für die Fahnenweihe und Umzug durch die Stadt bis jum Part, daselbst Concert 2c.

Familien= und Einzelkarten für 0 50 Mf. find auch an ben vier Bart. eingängen zu haben.

Montag, den 16., Morgens 5 Uhr, Berfammlung an der neuen Safeneinfahrt zur Fahrt nach Helgoland. Antreten bei den resp. Dampfern. Rückehr von Helgoland eiren 10 Uhr Abinds.

Orden und Ehrenzeichen, sowie Bereinsabzeichen fino anzulegen. Das Ausschmücken und Glaggen der Häuser ift nicht zu vergessen.

Der Vorstand



Theilnahme an der am Sonntag, den 15. August, stattfindenden Fahnenweise des Marinevereins versammeln fich die Mitglieder präc. 21/2 Uhr im Bereinslofal (Parthaus). Abmarich Bunkt 23/4 Uhr, Uniform ohne Gewehr und Taiche.

Der Vorstand.



Freiwillige

Bur Theilnahme an der am Sonnstag, den 15. August d.J. stattsindenden Fahnenweiße des Marine-Vereins versammeln fich die Mitglieder um 21/4 Uhr im Bereinslotal i. b. A.

Das Kommando.

im "Alegir".

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Gug, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)

Bur Fahnenweihe bes Marine-Bereins versammeln sich die Kame-raden Nachmittags 21/2 Uhr im

Bünftliches Ericheinen erwünscht.

Der Verstand.



versammeln sich im Vereinslofal, zur Betheiligung an dem Feste des Warine-Vereins:

1) um 10 Uhr die Deputation zum gemeinsamen Kirchgang; 2) um 21/2 Uhr der ganze Berein zur

Fahnenweihe und jum Festzuge.

Der Vorstand.



Bur Theilnahme an der Rahmenweihe des Marinevereins am Sonntag, den 15. d. Mts. versammeln sich die Kameraden im Bereinslofal wie folgt:

1) 10 Uhr: Antreten der Deputation zum gemeinsamen Kirchgang. 21/2 Uhr: Anireten fammilicher

Rameraden gum Festzuge. Der Vorstand.



Wilhelmshavener Schiessverein

Bur Kahnenweihe des Marine-Bereins bersammeln fich die Mitglieder am Sountag, ben 5. Ang., Rachmittags 2 Uhr, bei Rettaurateur Bofe. Bereins- und Ehrenadzeichen find angulegen.

Folljähliges Erfcheinen bringend erwünfcht. Schieffen fällt aus.

Der Vorstand.

Bur Theilnahme an der Fahnenweihe des Akarine-Vereins h versammeln sich die Rameraden am Sonntag, den 15. August, um 2¹/₂ Uhr, im Vereinslokal.

Bu dem am 15. August im Park stattfindenden Konzert können unsere Mitglieder Familienkarten gum Breife von 30 Big. bei den herren Mahne-berg, Borfenftrage 21, und Kolbe,

Seute Sonnabend:

Der Zutritt zu der Festworstellung mit Ball am 14. August, 8 Uhr, steht den Mitgliedern, wenn fie in Uniform Der Altschmöker. lerscheinen, frei.

Kavalleristen-Verein. Krankon- 11. Bogräbnisskass der Maurer u. Steinhauer Wilhelmshaven.

eneralnersammlun Sonntag, den 14. b. M., Abends 8 Uhr,

in Wagner's Lotal ("Ahffhäuser"). Tagesordnung: 1) Wahl der Rrantenbefucher und

Kontroleure. 2) Berfchiedenes. Um vollzähliges Erscheinen der Ber treter erfucht

der Vorstand.

Offiziere des Beurlandtenstandes

Berfammlung morgen Sonn

abend, ben 14. b. fällt aus.

Geburts-Anzeige. Die glückliche Geburt eines ge-

sunden und munteren Jungen zeigen hocherfreut an

Wilhelmshaven, 12. August 1897. Königl. Reg.-Baumeister Rohne und Frau Margareta, geb. Noack.

Geburts - Anzerge.

(Statt besonderer Anzeige.) Die gliickliche Geburt eines gefunden Tächterchens zeigen hocherfreut

Al. Aramer und Frau, geb. Springel.

Geburts - Anzeige. Die glückliche Geburt eines gefunden Madchens zeigen ergebenft an

Albert Siebert und Frau. Verlobungs-Anzeige

(Statt besonderer Angeige.)

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit dem Landwirth Herrn Bermann Gienken in Rechtenfleth a. d. Wejer beehren sich hierdurch anzuzeigen G. P. Taddiken n. Ican,

geb. Scheer. Sande, im August 1897.

einzeige.

Am 12. ds. Mts., Morgens 8 Uhr, entschlief nach furger, heftiger Krankheit unser kleiner Paul

im zarten Alter von 10 Monaten, welches wir tiefbetriibt zur Anzeige bringen.

F. Filhrer und Frau nebft Rindern.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 14. ds. Mts., 4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Altemarktstr. 56, aus ftatt.

Dierzn eine Beilage.

Beilage zu Ur. 188 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonnabend, den 1'1. August 1897.

Ungleich. Roman von M. 28. Sophar.

(Nachdruck verboten.)

(Fortletung.)

Außerdem hatte der vorsichtige hartung das Unglück, auch auf anderen Gebieten bes weitverzweigten Geschäftes schwere Ber-lufte gerade in dieser Zeit zu leiden. Da wurde ihm von einem Geschäftsfreunde, einem Bantier, deffen Rredit er in Unfpruch Bauls mit beffen alteften Tochter, welche tein fones, aber ein fehr gebilbetes, gutes Mädchen war, die beiden Häuser auch oft paarweise auftreten. Die surchtbare Geißel der Menschheit, berwandrschaftlich zu verbinden. Der Bankier machte von der die mörderische Cholera, hatte Europa aufs Neue heimgesucht, Buftimmung hartungs zu diefer heirath die Bewilligung des großen Kredits gerade nicht abhängig, aber es sah doch gant handelt wurde, die alte Hansaltadt zeigt muste Berheerung. Der so aus, als ob er ihm diese Bedingung vorschriebe. Es ware rührige Chef einer der ersten Handelssirmen erlag der Seuche, Hartung wohl gelungen, jest noch auf anderer Stelle die erforderlichen Baarbetrage aufzutreiben, doch genirte es ihn, noch anderen Bankhäufern Ginblid in seine Berhältniffe zu gewähren.

Hartung ließ Paul zu einer Unterredung in sein Kabinet bitten und legte ihm die Sachlage unverhüllt vor. Paul erschrak über den Umfang der Berpflichtungen der Firma und die Schwierigkeiten, welche er nicht geahnt hatte. Sans, bem seine Stellung einen besseren Ueberblick gewährte, hatte dem Freunde gegenüber aus Bartgefühl geschwiegen. Mehr aber noch brückte Paul nun die Forderung seines Baters, die Situation durch seine Berlobung mit Agnes Winter zu retten. Er bereute tief, feiner. Bater nicht schon fruher in seine Beziehung zu Eva eingeweiht zu haben, mit welcher er gerade vor vierzehn Tagen endlich soweit gekommen, daß er durch Annahme des Ringes ihrerfeits fie feine Braut nennen durfte. Er geftand feinem Bater feine Berlobung mit Eba.

hartung, an feines Sohnes Gehorfam gewöhnt, theils megen ber Geheimhaltung, größtentheils aber auch, weil er feine Plane mit Winter vereitelt fah, murde gegen Paul aufgebracht und warf ihm bas Unrecht in jähzornigen Ausdrücken vor. Paul gab reuig gu, daß er fich schuldig fuhle, mit feinem Bater nicht rüher gesprochen zu haben, suchte fich aber mit den besonderen Umftanben zu rechtfertigen.

Als fein Bater hörte, bag Eva gezögert habe, ihr Jamort zu geben, und ihr Berlöbnig trot faft zweijähriger Werbung kaum zwei Wochen alt fei, erklärte er Paul, daß Eva ihn gar nicht liebe und es ihm ein Leichtes fein muffe, jett, wo feine Sohnespflicht es erheische, von Eva zurudzutreten. Paul beschwor ihn, das nicht von ihm zu fordern, er wolle mit ganzer Kraft die Berluste auszugleichen suchen, wisse Hans an seiner Seite und würde auch persönlich die augenblicklich ersorderlichen Beträge anderweitig zu beschaffen trachten.

Der Bater berbot ihm derartige Ginmifchurg und entftellte die Angelegenheit mit Eva in der Weise, daß er Paul als das Opfer fein eingefädelter Intriguen von hans und deffen Familie bezeichnete. Paul zögerte nicht, den Freund zu vertheidigen. Er beschuldigte feinen Bater, etwas gu behaupten, woran er felbft nicht glaube, denn wenn er hans folcher handlung fähig hielte, wurde er ihm nicht eine berartige Bertrauensstellung im Geschäft eingeräumt haben. Der zornige alte Berr vermickelte fich in Widerspruche, ersuchte Baul, ihn zu verlaffen, und Beide ichieden gum erften Male in ihrem Leben als ftrenge Widersacher.

Baul holte sich bei seinem Freunde Troft, dem er Alles mittheilte, mas zwischen ihm und feinen Bater gesprochen worben. hans rieth ihm auch, die Blinfche des Baters zu erfüllen.

"Dann meinst Du, daß Eba mich nicht liebt, daß es ihr gleichgiltig sei, wenn ich eine andere heirathe," ftieß Baul heftig

"Nun, denn auf mich," antwortete Paul ironisch. "Ich will jest von Dir die Wahrheit wissen, Sans. Glaubst Du, daß mich Eva liebt!"

"Ich glaube, liebster Paul, daß Eva andernfalls nicht eingewilligt hatte, Deine Braut zu werden. Sie hat sich lange Mann fühlte, als ob er ploplich überflüssig geworden, als ob genug besonnen, um sich über ihre Gefühle klar zu werden." man ihn bei Seite geschoben habe. Ware es der eigene Sohn

ertragen könnte.

der voraufgegangenen Szene zwischen den beiden Hartungs. Schöpfung konnen uns häufig ebenso unbequem werden, wie unsere Ministerpräsident zuerst erhielt, hat ihm die Besinnung geraubt. Ihr Entschluß war gefaßt. Sie schrieb an Paul, daß fie ihn eigenen Handlungen, wenn sie in ihren Konsequenzen über das Gehirn wies ein bedeutendes Gewicht auf und der Zustand frei gebe, ihn bitte, fich ihretwegen nicht mit feinem Bater ju Biel hinausschießen, das ihnen unsere Absicht gesteckt. Selten fammtlicher innerer Organe zeigte durch ihre Beschaffenheit eine

schlägen gegenüber ohnmächtig und haberte mit seinem Loose. Das Glud hatte den jungen Mann bisher unabänderlich begleitet; fo traf ihn der Umschlag unborbereitet und doppelt und Beamten, als nach etwa Monatsfrift der alte hartung jum

fühlbar. Die Gefahren im Geschäft, der Born des Baters und ersten Male auf ein halbes Stündchen sein Privatbureau wieder nun die Abtrünnigkeit der Geliebten erschienen ihm wie drei betrat und von hans direkte Berichte liber die Geschäftslage Freunde Buflucht, und hier fand er durch berftandigen Bufpruch hatte. Mit der feinfühlenden Empfindfamteit garter Charaftere, nicht allein Troft, fondern auch die Befonnenheit wieder, fich der welche die Natur mit unfichtbaren Gublfaden ausgeftattet, nahm eigenen Männlichkeit bewußt zu werden.

Bei ruhiger Ueberlegenheit gelangte er zu dem Resultat, daß bie Firma noch immer ftark genug fet, einem Sturme Wider-ftand zu leiften, daß fein Bater fich auf die Dauer unmöglich unber bhnlich zeigen konne und ficher die nachfte Gelegenheit be- und angefichts der Rothlage ein Berbacht laut geworden, den nuten würde, den gegen Sans und Eba ausgesprochenen ichweren rubige Ermagung niemals jum Ausdrud gebracht haben wurden;

Vormurf zurudzunehmen. Und Eva! Sie mußte ihm angehören. Er würde himmel und Erde in Bewegung feten. Er ließ ihr durch hans fagen, daß er es nicht niederschreiben wolle, wie ihr jegiges Burich giehen angeflichts feiner vielleicht veranderten Vermögensverhaltniffe bei Denen, die fie nicht naber tennen - er meinte bamit feinen eigenen Bater — den Berdacht erwecken konne, fie sei berechnend. Er ließ ihr borftellen, es sei noch genug für fie und ihn borhanden, um ihrem Bater die Ansicht zu belaffen, fie schlitge mit ihrer Weigerung auch in materieller hinsicht ihr Glück aus.

ihrer Weigerung auch in materieller hinsicht ihr Glück aus.
Alber weder Paul's Bitten, noch alle Borstellungen von Hand den Berlodungsring zurückzugeben, wollte es selbst auf sich nurd den Berlodungsring zurückzugeben, wollte es selbst auf sich nurd dazu verständigen, und konnte sich endlich nur dazu verstehen, Paul ihr Wort zu geben, daß sie einem anderen Bewustsein, der dem Bater ster der Beinem anderen werkung nicht unterdrücken, die sür den Freund ein wärmeres Bewerber, der sich vielleicht einstellen könnte, kein Gehör geben Gestihl seitens des alten Berrn hätte berauslosken millen. Bewerber, der fich vielleicht einstellen konnte, tein Gehor geben Gefühl feitens des alten Berrn hatte herausloden muffen. Diefer Bewerber, der sich vielleicht einstellen tonnte, tein Segut geven Sestation der Schack feiner Absicht auf ihre hand nicht schief auf ihre hand nicht seiner Mohnräumen be- einer Privatwerst gebaut werden soll, drei Schlachtschiffe von felbst zurücktreten wollte.

nennen zu dürfen, mar diefer lange Wechfel auf die Bufunft für Paul nur eine schwache Abschlagszahlung — aber es blieb ihm doch nichts anderes fibrig, als fich mit ihr zu bescheiden.

Wider Erwarten gelang es Eva, ihren Bater mit dem Gedanten auszuschnen, daß die im Familienkreise geseierte Berlobung einstweilen nicht an die Deffentlichkeit gebracht werden sollte. Der alte Herr mochte ein zu guter Rechner sein, um nicht einzusehen, daß dieses der beste Weg für das Glück seiner Tochter sei — die Firma Hartung würde sich erholen, Paul feiner Liebe nicht abtrunnig werden.

Jeder macht die Erfahrung im Leben, daß die Unglücksfälle oft paarmeise auftreten. Die furchtbare Beigel der Menschheit, und wenn unfer liebes deutsches Baterland auch glimpflich beund damit stürzte ein Bau zusammen, an dessen Festigkeit Ge-nerationen gearbeitet, der im Laufe der Zeit aber dennoch durch unglinstige Konjunkturen und schwere Irrthlimer einzelner Bauleute unterminirt worden. Die Firma mußte den Ronfurs anmelden und das bedeutete für Rarl Hartung den Berluft von

Sans übernahm mit ber Umfichtigfeit eines erfahrenen Mannes die Oberleitung bes gangen Geschäftes; er arbeitete mit Unftrengung aller Rrafte und mußte die Rataftrophe hinaus= aufchieben. Baul vermochte es nicht, feinen Boften auszufüllen, er mußte Gertrud in der Pflege feines Baters gur Geite fteben, denn sie hatte völlig den Kopf verloren. Frau Turner befand fich auf Urlaub und murde schleunigst zurückberusen, doch schien fie die nach der Schweiz nachgesandte Nachricht nicht rechtzeitig erreicht zu haben.

Rarl hartung erholte fich nur langfam. Er wagte es faum, nach dem Stande feines Befchafts ju fragen, fürchtete er boch, bon Baul zu bernehmen, daß das Unglud nicht mehr abzuwenden gemejen. Bare Baul, wie bisher, ein folgfamer Gohn gemefen, und hatte er fich zu der gewünschten Berlobung mit Agnes Winter bereit erklärt, so konnte Alles gut verlaufen. Aber Hartung besann sich, daß Paul von Eva nicht laffen wollte, wenn diese auch den Ring zurückgegeben.

Es war Baul, welcher zuerft mit seinem Bater von Geschäften zu sprechen begann. Erot der Cholera hatte sich hans nicht gescheut, die Reise nach hamburg anzutreten. Durch fein energisches Gingreifen murde der Ronfurs jener Firma aufgehoben, die hauptgläubiger bewilligten ein Moratorium von einem Jahre, und durch die langfame Abwickelung murde Gelegenheit geschaffen, den Befit der Firma an Waaren, Schiffs-antheilen und Grundftlicen gunftiger zu vertaufen, fo daß fich erwarten ließ, daß das Defigit mefentlich geringer murbe.

Sans hatte bei feiner Rudfehr nach Berlin mehrere Tage in einer Beobachtungeftation gubringen muffen; an dem Tage, an welchen Baul mit feinem Bater fprach, war er bei den Seinen eingetroffen. Paul ergablte bon bem Dienfte, welchen Sans der Firma aufs Neue geleiftet, dem muthigen Ginfegen feiner Berfon.

Sehr häufig läßt fich felbft bei beffer gearteten Raturen die Bemerkung machen, daß mider eigenen Willen der fculbige Boll der Dankbarkeit nur höchft ungern entrichtet wird. In das Gefühl der Beruhigung, welches der alte hartung darüber emgleichgiltig sei, wenn ich eine andere heirathe," stieß Paul hestig psand, daß die alte Firma noch geehrt und geachtet dastand, heraus.
"Das habe ich nicht gesagt, es kommt gar nicht auf Eva als er ihm noch eine Genugthung dassir schulete, ihn einer an," suchte Hans auszuweichen. lich in das Gefühl direkter Unerkennung für das rafche Gingreifen, mifchte fich ein gewiffer Reid, daß diefer junge Mann ohne seinen, des Peinzipals, Rath auch in dieser Angelegenheit so richtig eingreifend und mit Ersolg gehandelt hatte. Der alte "Es ware also nichts weniger als eine Niederträchtigkeit, gewesen, so hatte er vielleicht ein solches Empfinden nicht gehegt; wollte ich mich jest zuruckziehen. Und Du vergist, hane, daß aber es war ein Fremder; ein junger Mann, ben erst feine aus San Sebaftian nach Santa Agueda zur Einbalfamtrung ich ein Leben phne Epa nicht ertragen könnte." fein eigenes Wohlwollen zum Manne bon Eba erfuhr durch ihren Bruder bon diefer Unterredung und Birtungstraft und Bedeutung gemacht. Pfleglinge unferer eigenen Bunden tödtlich waren. Die Bunde am Schadel, welche der erzilinnen, und daß sie ihm von Herzen Glück wünsche.

Bie ein Rasender geberdete sich Paul bei Empfang dieser der Menschheit mit seinem Bissen mehr nützt, als jener — Beilen. Er fühlte sich den auf ihn einstürmenden Schicksals- der alltäglichen Tretmühle des Erwerbslebens schleisen sich beneidet der uneigennützige Lehrer den erfolgreichen Schüler, der wahrscheinlich langjährige Lebensdauer. Trot ihres Schmerzes der Menscheit mit seinem Wissen mehr nützt, als jener — in hat die Gemahlin Canovas' nicht einen Augenblick seinen Leichnam edle, lautere Empfindungen ab.

Es war fein besonders herzliches Wiedersehen zwischen Chef Betterfäulen, die ihn zu germalmen drohten. Er nahm zu seinem entgegennahm, die bisher Paul in's Krankenzimmer übermittelt muthigen Ausharren auffordert. Entfremdung geschoben, die awar feine icheidende genannt werden fonnte, und bennoch einer Trennung glich.

Er hatte es bem Baterherzen nicht verübelt, daß im Born er hatte eine Entschuldigung erwartet, wenn auch in indirekter Form, aber wegen ihres Ausbleibens auch feinen Groll gehegt. Ebenfo wenig hatte er jest für feine Leiftung einen ausgeprocenen Dant erwartet, obgleich er fich in aller Bescheidenheit feiner Erfolge rubmen und mit ihnen gufrieden fein konnte. Die bor der Erkranfung Rarl Hartung's febr verwickelten Berhaltnisse hatten sich geklärt, zu Gunften der bedrohten Firma geklärt, mehrere Lieferungsverträge waren geschlossen, welche hohen Nupen berfprachen, in Rurgem war von einer nahen oder ferneren Ge-

Bon der glücklichen Sohe herabgestürzt, Eba seine Braut fanden, tam Paul mit der direkten Frage darauf zurück, ob auch hans ein fo wenig freundliches Benehmen verdient habe, es fei, feiner Meinung, mahrlich gerade das Gegentheil am Blate. Die Untwort lautete fehr fchroff, beeinflugt von dem Gedanten, daß fich der Sohn eine Korrefiur des Baters herausnehme, die das gleiche Streben nach Unabhängigkeit, Selbsiständigkeit und dem Bunsche, das Alter bei Seite zu schieben, deutlich bekunde.

"3ch wußte nicht, daß ich gegen herrn Olltrogge unfreundlich gewesen."

"Das meinte ich nicht, Papa. Du warst aber nicht herzlich wie sonft. Schon daß Du ihn Herr Ollerogge nennft, beweift mir eine Entfremdung, welche bisher nicht bestanden. Sans hat doch ficherlich Alles gethan, wofür wir ihm zu Dank

"Genug, genug, ich weiß meine Arbeiter nach Gebuhr gu belohnen."

Baul fagte fich, daß der Zuftand feines Vaters Schonung erheische. Er hielt es deshalb nicht für angemessen, durch Widerspruch Erregung zu erzeugen. Er konnte die auffällige Zurückhaltung des Baters nicht verstehen, war es doch früher häufiger geschehen, daß er einen leisen Anflug von Eifersucht empfunden, wenn er gesehen, wie nahe Hans ihm stand, wie Hans dem eigenen Sohne vorgezogen worden.

der Nachrichten, welche ihm faft gleichzeitig den Tod seines gefunden, Beobachtungen über die Charaktere seiner Umgebung gerührt und blieb mehrere Tage bewußtlos.

Sons übernehm wit sellschafter des Kranken den Anlaß dazu. Er hatte Frau Turner beobachtet und die Bestätigung seiner früheren Annahme gefunden, daß die Dame für seinen Bater thatfächlich ein marmeres Gefühl als Freundschaft hege. Paul hatte fich borgenommen, als Gatte Eva's gegen die Stiefmutter gar nichts einwenden zu

Seine Beurtheilung von Gertrud hatte ihn fast traurig geftimmt. Gertrud war ihm wie ein Rind borgekommen, Thatfraft, Ginficht, Berftand - und - er mochte es fich taum gestehen — Herz entbehre. Bei der Erkrankung des Baters hatte fie geschluchzt und gesammert, rathlos dagestanden, ohne auch nur Sähigkeit oder Neigung zu zeigen, bie geringfte Sandlung gu verrichten. So wenig ihr sonst daran gelegen, regelmäßig Ber-gnügungen nachzugehen, so war es ihr offenbar unbequem ge-welen, jest darauf aus Rücksicht auf den Krankheitsfall zu verzichten, ja, es wollte Paul erscheinen, als ob ihre Freude an der Genefung bes Baters um fo ftarter bei bem Gedanken murbe, daß sie nun keine Müdsicht mehr zu nehmen brauche und ihre Lebensgewohnheiten ungeftört wieder aufnehmen könne. Im Rrantenzimmer felbft hatte Paul weit mehr die Obliegen beiten erfüllt, welche sonst eine Tochter liebevoll übernimmt, als es seine Schwester gethan. Sie hatte es für selbstverständlich gehalten, daß Baul, nicht fle, unaufhörlich am Bette bes Baters weilte. Gie mar auch nicht ein Biertelftundchen am Morgen früher aufgestanden, um fich perfonlich bon dem Befinden des Kranken zu überzeugen. Paul hoffte, daß Niemand außer ihm diese ihn betrübenden Wahrnehmungen machen könne. Er beralich im Geifte Gertrud mit der Geliebten und bergegenwärtigte fich deren Thätigkeit um ihren mürrischen, meistentheils unzufriedenen, invaliden Bater, beffen Pflege fie jum Bergichtleiften auf alle Unnehmlichkeiten des Lebens zwang, ihr körperliche und geistige Entbehrungen auferlegte, die fie, ohne ein Wort darliber gu verlieren, ohne die geringfte Rlage auch nur anzudeuten, feit Jahren extrug. Eva erichien ihm wie eine Seldin feiner fleinmuthigen, unthatigen, gefühllofen und vermöhnten Schrefter

(Fortsetzung folgt.)

Ausland.

London, 11. August. Wie bem "Daily Telegraph" aus Betersburg gemeldet wird, habe eine Intrigue gwifchen ben Botchaftern Baron Mohrenheim und Graf Montebello, welche den Zweck hatte, die Reise des Prafidenten Faure nach Rugland gu verhindern, die Enthebung Beider bon ihren Boften veranlaßt. General Boisbeffre merbe ber Nachfolger des Grafen Montebello

Madrid, 11. Mug. Geftern Abend famen Dr. Busts, ber Leibargt ber Rönigin-Regentin, und zwei vereidete Mergte Leiche Canobas'. Die Befichtigung hat gezeigt, fo verlaffen wollen und hielt diefelbe mit dem Rolonialminifter und mehreren barmherzigen Schweftern an der Leiche mahrend zweier Nächte die Todtenwache. — Die Wittme Canovas' erhielt geftern von Madame Carnot ein herzlich gehaltenes Beileidichreiben, worin diefe an das tragifche Ende des Prafidenten der Republik erinnert und ihre fpanische Leidensgenoffin gum

Betersburg, 11. Aug. Die Zeitungen besprechen bie Erklärung Raiser Wilhelms in Beterhof, zur Erhaltung bes Heitge die Rettir mit unightbaren Fuglzaben ausgestattet, nacht Hans wahr, daß sich zwischen ihm und seinem Brotherrn eine europäischen Friedens mit Rußland zusammengehen zu wollen. Entfremdung geschoben, die zwar keine scheidende genannt werden Die "Nowoje Wremja" verknüpft diese Erklärung mit der Dringlichkeit einer Einwirkung Europas auf die Türkei in der Frage der definitiven Regelung des Schickfals der Insel Kreta und in der Frage der inneren Resormen in der Türkei. Die "Birshewijr Biedomofti" freuen fich, daß die ermannte Erklarung des deutschen Kaisers durch eine Friedensliebe befundende Ansprache des Zaren hervorgerufen fei und danken dem mächtigen Nachbarn des Baren bon gangem Bergen für feine fo bedeutungsvolle Antwort. Das Blatt wilnscht endlich bem scheidenden Gaft eine lange Regierung jum Segen ber gejammten civilifirten Welt. Die "Nowofti" find fest davon überzeugt, daß der Aufenthalt des deutschen Raiserpaares in der Residenz des Zaren als Stützpunkt für die weitere Entwidelung friedlicher Beziehungen zwifchen Rug.and, Deutschland und allen europäischen Staaten bienen werde. Das erfte Geschwader unter Bizeadmiral Thomsen ift heute von Rronftadt nach Neufahrmaffer abgegangen.

Marine.

- London, 10. Aug. Die am 27. Juli vom ersten Lord ber englischen Admiralität Mr. Goschen dem House of Commons vorgetragenen, noch für dies Statsjahr als nothwendig bezeichneten Reubauten betreffen außer einem Schlachtschiff ber

als das Schlachtschiff Majestic erhalten, um bequem den Suez-Ranal paffiren zu können. Die vier Panzerkreuzer sollen mög-lichft schnell gebaut werden und sowohl zum Geschwaderdienft, als auch zur Verwendung auf den handelswegen als Schut britischer Schiffe gegen feindliche Rreuger geeignet fein. Sie er-Marineverhandlungen sowie englische Marinezeitschriften lassen in desen Lagern niedergelegt werden dürfen, und zwar letter Zeit eine gewisse Nervosität in Bezug auf die Fürsorge mit der gleichen Wirkung, als wenn sie in eine öffentliche Zollstir die eigene Handelsschiffsahrt durchklicken; der Ausdruck "Handelsschier" (commerce-destroyer) wird fast jedem ausländisch nederlage ausgenommen wären.

Bilhelmshaven, 11. August. Ueber das Kriegervereinsschieden. zerstörer" (commerce-destroyer) wird fast jedem ausländisch n Bilhelmshaven, 11. August. Ueber das Kriegervereins-schnellen Kreuzer oder Augiliarkreuzer angehängt. Db allein die wesen im Deutschen Reiche bringt das soeben erschienene Jahrgiemlich offen ausgesprochenen Unfichten anderer Nationen über buch des Deutschen Rriegerbundes intereffante Dittheilungen, Die Behandlung des ichwimmenden Privateigenthums im Seefriege Danach bestehen 18295 Rriegervereine mit 1502 914 Mitgliedern. hierzu den Grund geben oder ob Grofbritannien feine eigenen Davon gehoren dem Deutschen Priegerbunde an 10 984 Bereine Absichten für die Scekriegführung dadurch verdeden und seinen mit 944 051 Mitgliedern. Die fibrigen Bereine vertheilen sich beschleunigten Rreuzerbau damit begründen will, muß die Zukunft auf den baberischen Rriegerbund (2348 B. und 166 400 Mitgl.), lehren. Außer diefen nothwendigen Bauten murde der von Mr. den fachfischen Militarvereinsbund (1360 B. und 161 740 M. Solden beantragte Neubau einer Königlichen Pacht an Stelle der den württembergischen Kriegerbund (1260 V. und 58 852 M.), den barilteten "Biktoria and Albert" bewilligt. Die neue Pacht soll den basiliken Militärvereinsbund (1210 V. und 89 059 M.), 380' engl. lang und 50' breit sein, 4600 Tons Deplacement und 20 Knoten Geschwindigkeit haben. Sie soll Kohlenvorräthe sür burger Kriegerbund (690 V. und 9301 M.), den braunschweigislange Seereisen sassen und braucht nicht sür den Kriegs- schwarzschen schwarzschen seiner Kriegerbund (166 V. und 16728 M.), die Schwarzschen schwa ichiffsdienst verwendbar zu fein. Die Roften ihres der Werft in burger Rriegerfameradschaft (81 B. und 3600 Dt.), den Sam-

- Remport, 11. August. Das amerikanische unterseeische Torpedoboot "Holland" wurde am 17. Mai von den Crescent- Werften in Elisabeth-Port, New Jerseh, vom Stapel gelassen. Das Untertauchen des Bootes erfolgt wie bei dem frangofiichen Unterseeboot "Ghmnote" durch die Kraft der Schrauben und durch

Lokales.

Wilhelmshaven, 12. August. Ueber die Feier des Tages bon Borth auf Gee fcreibt man bem "Sann. Cour." bon Bord S. M. Pangerichiff "Wörth": Firmahr, eine eigene, erfte Feier auf unserer Rriegeflotte in den ruffischen Gemäffern bei diefer Raiserfahrt! Bur Ehre bes Tages hatte man bereits bor dem Auslaufen aus Riel weitgebende Borbereitungen getroffen. Als bei der Flottenparade um 8 Uhr Morgens unter den Rlängen der Nationalhymne und des Preußenmarsches die Flagge gehißt wurde, grußten von den Schiffstoppen und Signalragen Laubgewinde, die in zierlichen Bogen und Windungen an der Gefechtstakelung bon kunstfertigen Sanden unserer Blaujaden angebracht waren. Doch nicht nur bas Schiff hatte fein Feftgewand angelegt, sondern auch die ganze Besatung durfte einen Feiertag begehen, ben man derselben nach den letten anstrengenden Tagen voll gonnen konnte. Es ftanden gunächst nach einer patriotischen Unsprache Wettspiele verschiedenster Form für die Mannschaften auf dem Festprogramm. hier wurde von den Booten ein Race veranstaltet, doch fanden auch Wett-Turnibungen am Reck usw. ftatt, indem recht anerkennenswerthe Leiftungen erzielt wurden, die bavon zeugten, daß unfere Rriegsichiffsmatrofen auch in diesem Dienstäweige auf der Höhe der militärischen Ausbildung siehen; weiter fand Sacklaufen, Wettklettern, Klimmen, Laufen mit Hindernissen auf einer eigens errichteten Bühne Theatervorstellungen auf einer eigens errichteten Bühne Theatervorstellungen aus Seibelberg, Prosession der Dereibe seichtern bein Mitwirkenden alle Ehre machten. Durch die Fürsorge der Schissen Mitgeren der Seibelberg, Prosession der Seibelberg, Pro diesem Dienstzweige auf der Sohe der militärischen Ausbildung Hir die siegenden Autter waren Geldpreise bis zu 100 Mart ausgesetzt. Eegen Abend kam Brinz heinrich, der die "Wörts" waren Feldpreise der der Bruthen wirden geschiert waren Kachbestein der verdiffentlicht sie auf der Kreife Historie und 166 Thiere zum Opfer gesäude wurden zerhört; erheblich beschädigt, bor zwei Jahren unter seinem Kommando hatte, an Bord. Warschell steinen Kommando hatte, an Bord. Aug. Wenschell steinen Kommando hatte, an Bord. Warschell steinen Kommen bewährtesten Kezepte sür die geschierte wie kehände wurden zerhöbig beschädigt; von Stegen sind zerslicht 12 78 m. Ausgesche mögen an diesem Age die andern wind erhebligh beschädigt; von Stegen sind zerslicht 12 78 m. Ausgesche mögen an diesem Age die andern wind erhebligh beschädigt; von Stegen sind zerslicht 12 78 m. Ausgesche mögen an diesem Age die andern wind erhebligh beschädigt; von Stegen sind zerslicht 12 78 m. Ausgesche mögen an diesem Age die andern wind erhebligh beschädigt; von Stegen sind zerslicht 12 78 m. Ausgesche mögen an diesem Age die andern wind erhebligh beschädigt; von Stegen sind zerslicht 12 78 m. Ausgesche wiesen der terslichten wie terslichten wiesen wiesen wiesen wiesen wiesen wiesen der terslichten wiesen. Durchestlich der klüsten der terslichen wiesen. Trilifel und Siezpslich werden, Ethielund, Wousselfen Negepte sit die Ausgesche wiesen von Stegen sind zerslicht 12 78 m. Wousselfen Negepte sit die Ausgesche wiesen von Stegen steinen wiesen seinen Welchen der terslichen wiesen stegen wie kerbeitig der klüsten wie zerslichen wiesen. Trilifel und Siezpslich werden, Trilifel und Siezpslich werden wiesen. Das auf der klüs

aber auch ihnen winken derartige Chrentage bei passender Zeit und Gelegenheit.

Bilhelmshaven, 12. August. Im Reichshaushaltsetat für 1898/99 wird sich eine Position befinden, welche sich auf das Zeichnerpersonal der Kaiserlichen Marine bezieht. In diesem Personal, welches aus Konstruktionszeichnern, Zeichnern und hülfszeichnern besteht, soll eine Organisationsänderung vorgenommen werden. Bei dem bisherigen Berhältniß war es der Marine nicht möglich, genügend vorgebildete und leistungsfähige Zeichner in ausreichender Zahl heranzuziehen, weil die Besoldung zu gering und die gesellschaftliche Stellung nicht im richtigen Berhältniß zu den Anforderungen war. Auch konnte dem Personale Aussicht auf seste und statung dazu entschlichen, eine Ibhilse dahin zu schaffen, daß eine schaftlichen dem Jaren dazu entschlichen dem Jaren nicht mehr verlassen.

—* Uns Oftpreußen, a. a. auch in der Kominter Seide, tritt die Konne in großen Mengen auf. Die Forstbehörden haben umssäschen Engenden Abwehrmaßregetn angeordnet.

—* Danziger Dufarenregimenter ist die Bruktseuge ausgebrochen.

Daher fällt das Brigaderrezisten des ersten Leibhusaren und des Blücher-Dusarenregiments aus.

—* Ereißwald, 10. Aug. Ein Fräulein Friederike von Normann seierte hier den 100. Seburtstag. Das Fräulein besinder sich noch wohlauf. Es lebt in Gemeinschaft mit einer Tojährigen Dienerin abgeschlossen und hat seiner Wohnung seine sich nicht mehr verlassen.

—* Ed we id ni her Konstinen Walsen umssiehen wird das Brugtenen und den gerben des Brücher-Dusarenregiments aus.

—* Ereißwald, 20. Aug. Ein Fräulein Verlederich von Normann seierte hier den 100. Seburtstag. Das Fräulein besinder sich und hat seiner Tojährigen Dienerin abgeschlossen in den Entwerten Bachen was der Gerben werden. In den Ereisburgen nicht mehr verlassen.

—* Entwerkender Gehe kerden Waltschapen und des Brüchern und des Brücher-Dusarenregiments aus.

—* Ereißwald. Bei Brustenen Bach verlassen und des Brücher-Dusarenregiments aus.

—* Ereißwald des Brücher-Dusarenregiments aus.

—* Ereißwa konstruktiber Arbeiten befähigten Zeichnern und benjenigen, welche schwerkrank beraufgezogen. nur technische Hilfsdienste zu leisten im Stande sind, herbeiges —* Nosenberg, 9. August. Die Kuppel des im Bau führt wird. In die neue, völlig eigenartige Organisation des degriffenen Stadthauses ist eingestürzt. Bisher ist sestgeschlicht, Beichnerpersonals für die Marine sollen Geheime Konstruktionsseschliches daß vier Arbeiter getödtet, drei schwer verwundet wurden. Vierssestate, Konstruktionssekreitere, Technische Sekretariats-Aspiranten und Hilfsgeichner eingereitet werden. Das —* Aachen, 10. August. Der Minister bestätigte das Waringsgedes der Kolisiskampische Setretariats-Aspiranten und hilfszeichner eingereiht werden. Das Maximalgehalt der obersten Stufe soll 4800 Mark betragen. Die 4 ersten Kategorien bilden Stufen, die sich nach oben ergänzen; die Hilfszeichner sind Unterbeamte, welche gegen Reginnerzeichner sind Unterbeamte, welche gegen Keit mitgetheilt, auf Amtsenseichner sin einem hiesigen Lotal, in muneration und auf Widerruf angestellt werden. Im Etat das er sich mit den Worten: "Ich die Brüsewig II.!" eingestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst a. M. 1897/98 waren zunächst nur die zur ersten Grundlage der Neu-

Bundesraths ift in den Bestimmungen fiber die Bewilligung bon Theilungslagern an die Raiferlichen Marine-Berpflegungsamter aus der Trifthutte, auch von Bermatt ging eine hilskolonne eine Aenderung getroffen, wonach Baaren, für welche bei der von 10 Mann ab. Sax wurde am Abend awischen 7 und 8 Ausfuhr eine Zoll- und Steuervergütung oder die Ertheilung Uhr lebend und nicht schwer verletzt aus der Gletscherspalte gehalten deshalb 21 Knoten Probesahrt- und gegen 191/2 Knoten von Ginsuhrscheinen beansprucht werden kann, mit Ausnahme rettet. Sar wurde nach ber Trifthutte gebracht, wo ihm als-Dauerfahrt-Geschwindigkeit und riefige Kohlenräume. Fast alle von Bier, Tabak, Tabakfabrikaten, Salzsteisch und gesalzenem bald arztlicher Beistand zu Theil wurde.
Marineverhandlungen sowie englische Marinezeitschriften lassen in Speck, in diesen Lagern niedergelegt werden durfen, und zwar — Bon einem Unfall der Prinzessich Leopold be-

Pembroke übertragenen Baues werden 250 000 Pfund Sterling burger Kriegerverband (79 B. und 9100 M.), u. den Bremischen betragen. Landes-Kriegerverband (25 B. und 3760 M.). In der Provinz Sannober bestehen 22 Berbande mit 844 einzelnen Bereinen und 73 726 Mitgliedern, ein Beweis dafür, daß bei uns das Kriegervereinswesen besonders aut entwickelt ift.

Aus der Umgegend und der Proving.

Wanderung an die Rebenhugel des Niheins frohlich und munter es mit einer vertriebenen rothen Boje zu thun zu haben. in die Stadt feiner Bater wieder einzuziehen.

Sochzeit feiern.

Wagen längere Zeit am Deiche nur unter Aussicht eines munteren bagen längere Zeit am Deiche nur unter Aussicht eines munteren berwechselt haben könne, da kein Geruch zu spüren gewesen, so hahns zurück, und als er zurückehrte, saßen Perd und Wagen im Graben. Mehrere Stiege Eier fanden im Wasser ein un-rühmliches Ende und auch der wachsame Hahn mußte seine Lauf-bahn in dem nassen beschen Element beschließen. Mit Hilfe eines zu-fällig des Weges kommenden Gespanns konnte der Handelsmann

Mehrere Stiege Kier fanden im Wasser eine Laufbahn in dem nassen Element beschließen. Mit Hilfe eines zufällig des Weges kommenden Gespanns konnte der Handelsmann

— Ein Kopenhager Blatt erhielt aus Onega Nach-Bferd und Wagen aufs Trodene bringen.

verbessertem Majestic-Thpus und 4 Kanzerkreuzer von je 11 850 organisation benöthigten 14 Stellen für die Technischen Sekres —* Zur matt, 10. August. Der Kausmann Karl Sax Tons Deplacement noch 6 leichte, flachgehende Dampfer für Fluß- tariatsaspiranten, also für die unterste der vier zuerst genannten aus Breslau verließ gestern früh Zermatt in Begleitung zweier mündungen. Die drei Schisse der Majestic-Klasse follen auf den Kategorien, geschaffen. Es wird sich nunmehr darum handeln, Führer, übernachtete in der Trifthütte und bestieg heute die Roniglichen Werften von Chatham, Devonport und Portsmouth auf dem einmal eingeschlagenen Bege fortzuschreiten. Die im Bellenkuppe. Beim Abftieg über den Triftgletscher fant Sax, gebaut werden, ungefahr 15 000 Tons Deplacement erhalten, bis Etat für 1898/99 aufzustellende Position dürfte einen energischen ber am Seil ging, etwa um 3/41 Uhr in eine schneebedeckte Spoten Fahrt laufen und einen etwas geringeren Tiefgang Schritt zur Erreichung des gestreckten Zieles darstellen. Spalte bis an die Bruft ein. Während ein Führer ihm zu Schritt zur Erreichung des gestrckten Zieles darstellen. Spalte bis an die Bruft ein. Während ein Führer ihm zu Wilhelmshaven, 12. August. Nach einem Beschlusse bes helfen suchte, rutschte er durch eine ftarke Bewegung aus der Schlinge und versank in die Tiefe. Die Fährer holten Silfe

> richten einige Blätter: Um borigen Freitag unternahm Pring Friedrich Leopold in Begleitung feiner Gemahlin und eines Ad-jutanten einen Spazierritt von Schloß Glienicke über Pfaueninsel nach Jagdichloß Dreilinden. In der Nähe der Pfaueninsel rutschte die Prinzessin plöglich von dem Sattel ihres Pferdes herab, blieb aber mit den Füßen in den Steigbügeln hängen und konnte fich, tropdem ihr das Reitkleid über dem Ropfe zu= sammenschlug, am Baum bes Pferdes so lange in der Schwebe halten, bis ber fonell herbeieilende Abjutant die Pringeffin aus

ihrer recht gefahrvollen Lage befreite.

-* Bize-Admiral a. D. Livonius richtet an die "B. N. N." folgende intereffante Buidrift: Bei dem großen und allfeitigen Intereffe, welches ber Undree'iden Ballonfahrt entgegengebracht wird und in Bezug auf die Meldung bes Kapitans A. A., einen Gegenstand im Beißen Meer erblickt zu haben, welcher einem zu Baffer gefallenen Ballon durchaus ähnlich gewesen sei, gestatte ich mir zur Bestärigung der aufgetauchten Zweifel, daß dieser Segenstand der verungliickte Ballon Androes gewesen sei, nachftehendes Faktum anzuführen: Es war im Sahre 1870 im Spatherbst, als ich, wie alltäglich, den Befehl erhielt, als Komman-bant des Panzersahrzeuges "Arminius" von der Rhede Schillig aus in Gee zu geben, um iber die Bewegung der feindlichen Flotte zu rekognosziren. Gines Tages fab ich bon fern einen geneigte Steuer, ahnlich beweglichen Flügeln, wie die bei den Scher, 11. Aug. Zwei luftige Studenten aus unserer Gegenstand auf See, aus dem ich nicht flug werden konnte. Er Whitehead-Torpedos angewandt werden, der Ronftrucktion der Rachbarichaft haben den Anfang der Ferien dazu benutzt, ihren glich einer großen rothen Bakentonne, war aber viel größer als leteren ift auch eine Borrichtung entlehnt, die automatisch die Angehörigen einen der bekannten Studentenstreiche zu spielen. solche zur Betonnung des Fahrwassers gelegt werden. Diesseits Liesenlage des Bootes regelt. Der "Holland" ist ungewöhnlich Nachdem sie das Geld für die Heimreise baar und richtig er- waren überhaupt alle Seezeichen entsernt. Was konnte also ftart armirt und versigt über drei Whitehead-Torpedos, die halten, beschlossen sie und vielt, sondern auf Umwegen das dieses rothe Ungethüm seine Untertheile angebracht ist. Der Angerschlossen vollziehen: Das Kolleg dauere noch einige Tage, man möge sich seine Untertheile angebracht ist. Der Angerschlossen vollziehen: Das Boot fährt so nahe als möglich deshalb nicht ängstigen, wenn die Ankunst erft etwas später er- lich kam mir der Gedanke, es sei ein französischen Loss kolleg dauere und dem harten berteile das kolleg dauere er- lich kam mir der Gedanke, es sei ein französischen Loss kolleg dauere voch einige Tage, man möge sich kam mir der Gedanke, es sei ein französischen Lusten inder das beites voch und über das kolleg dauere noch einige Tage, man möge sich kam mir der Gedanke, es sei ein französischen Lusten ibergaupt alle Geezeichen enspernt. Was konnte usp dieses rothe Ungethüm seine Ungethüm seine Rother Aus Boot danke dieses rothe Ungethüm seine kieren. Bas konte und Lusten seine kanter und beites voch und dieses voch und dieses rothe Ungethüm seine Rother und beites voch und und ster und kanter und beites voch und und ster dieses rothe Ungethüm seine Rother und beites voch und und ster dieses rothe Ungethüm seine Rother und beites voch und und ster dieses rothe Ungethüm seine Rother und ster und heran und schieft ein gewöhnliches Geschaft ab, dann taucht es sollingen, wenn die Antunft erst erwas spacer erstitt im mit der Schafte, es sei ein state, es sei ein state, es sei ein state, es sei ein state, es sei ein das Meer gesunken, peran und schieft ein gewöhnliches Geschaft und es Meer gesunken, des sein das Meer gesunken, des sein states auch der geschaften der Melder auf die "lieben Clern" mit dem Auftrag übergeben, dieselben nach erkennen, daß es ein todter Walfisch war, welcher auf die nicht dann wieder unter und schieft eine Torpedos mit des Papas Geschaften ift kein ewger Bund zu siechen, daß es ein todter Walfisch war, welcher auf die nicht eine der Küster von der keine Wegenstand der wirden der Küster von der keine Wegenstand der von der von der keine der der von der keine der der von der keine der von der v und bohrt dieses durch einen Schuß aus der hinteren Kanone stadt zu thun, in der des Wissens Duelle steußt und so war hinter mir besindigen Schlessen, und vollends in den Grund. Wenn der "Holland" sich bewährt, so denn nichts natürlicher, als daß er seinen Herrn Sohn aufsuchte, don brachte das kolossale Ungethüm an die oldenburgische Küsse, gedenkt die Marineverwaltung der Vereinigten Staaten noch um sich von seinem Wohlergehen selbst zu liberzeugen. Doch als dessen Verlieben Stelett dem Berliner Museum überantwortet wurde, mehr solcher Kriegsfahrzeuge bauen zu lassen. Das Kigen Stelett dem Berliner Volken sie Vereinigten volken Siegenthlimliche dieses Antressen geldslissen rothen Speck kaufte. Das Cigenthimliche dieses Antressen und bag ber "herr Student" abgereift fel. Der beforgte Bater berartigen Gegenftandes mar aber fotgendes: Der Walfisch, ein brathete nun schleunigst nach hause, man moge ben verlorenen Thier von foloffaler Große, hatte aus seinem Rachen eine Blase Sohn gebilbrend in Empfang nehmen. Aber mer nicht tam, mar ausgespieen, die von roihlichen Insusorien angefüllt mar. Diefe unser Studio. Er hatte es borgezogen, mit bem Commilitonen Blafe - wie es möglich war, fie auszuspeien, ift mir ftets zusammen den Staub der Universität von fich zu schütteln und rathfelhaft geblieben - mar ftramm gespannt, mehrere Meter hinauszupilgern in Gottes weite Natur, um nach einer erfrischenden boch und im Durchmeffer. Daber die anfängliche Bermuthung, Stadt seiner Bater wieder einzuziehen. alle D fiziere und die zur Begutachtung herbeigerufenen altesten Aurich, 11. Aug. Die Sheleute, der frühere Backer Unteroffiziere den fremden Gegenstand flir einen zu Wasser ge-Rarl Janffen und Frau geb. Sohle hier konnten heute in fallenen Luftballon hielten, fo ift der Schluß gerechtfertigt, daß feltener Rorper- und Geistesfrische das Geft ihrer golbenen fich Rapitan E. E. in feiner Supposition ben gu Baffer gefallenen Andreeschen Ballon bon ferne gesehen zu haben, glücklicher-Minjen, 10. Aug. Rurglich paffirte ein Sandelsmann W. weife geräuscht hat. - Wenn jener noch barauf Bezug nimmt, mit feinem Gespann die hiefige Gegend. Er ließ Pferd und bag er ben erblickten Gegenstand nicht mit einem todten Walfisch

richt, daß die danische Barte "Ansgar" auf ihrer Reise von Dublin nach Onega am 13. Juli Morgens öftlich vom Nordstap, bei der Einsahrt in das Wifte Meer einen Ballon in der

Handel und Verkehr.

** Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegensseitigkeit gegr. 1830 (alte Leipziger). Es sind vom 1. Januar bis Ende Juli 1897 3704 Bersicherungen über 29541200 Mf. beantragt worden, 1 108350 Mf. mehr als im gleichen Zeitraum des Borjahres. Als gestorben wurden in derselben Zeit angemeldet 491 Mitglieder, die mit 3563050 Mf. versichert waren. Der Bersicherungsbestand stellte sich Ende Juli 1897 auf 68100 Personen mit 499 Millionen Mf. Bersicherungssumme, das Bersmögen auf 153 Millionen Mf.



Bekanntmachung.

Begegnen fich Fuhrwerte, so muß nach rechts im halber Spurweite ausgewichen werben. auffahrendes Fuhrwert muß dem nachfolgenden, wenn diefes ichneller fahrt, auf Unrufen oder Beichen mit der jum 1. September oder später in Beiliche so weit ausweichen, daß meinem neuerbauten hause an der Letteres vorbeifahren fann, nothigen- Mittelftraße (Neubremen) mehrere 3falls hat Erfteres fo lange zu halten. und 4raumige Wohnungen.

Borftehender Paragraph der Polizei-Berordnung bom 30. August 1877, welcher in Bergessenheit gerathen zu sein scheint, wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß zum 1. Oktor. eine Fräum. Wohnung gebracht, daß ich jede Zuwiderhandlung mit abgeschloffenem Korridor. unnachsichtlich bestrafen werde.

Wilhelmshaven, den 2. Aug. 1897. Der Sülfsbeamie des Landraths bes Arcifes Wittmund.

Regierungs=Affeffor

Bekanntmachuna. (§ 15.)

Awei ober mehr zusammengetoppelte Bagen find fo mit- in meinem Sause Roonstraße 75 b einander zu verbinden, daßt jum 1. November: jeder ein verschiebenes Geleise befährt.

Vorstehender Paragraph der Polizei-Berordnung bom 30. August 1877, welcher in Vergeffenheit gerathen gu sein icheint, wird hierdurch mit bem Bemerken gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß ich jede Bumiderhandlung unnachsichtlich beftrafen werde.

Wilhelmshaven, den 9. August 1897. Der Sülfsbeatute bes Lanbraths des Arcifes Wittmund. Regierungs=Affeffor

Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen-Wolff.

Befanntmachung.

Die ftabtifchen Collegien haben be-Die städtischen Collegien haben beschloffen, dem Hülfsausschuß, der sich in Berlin zur Unterstützung für alle von den verheerenden leberschwemmungen heimaesuchten Laubestheile des Noonstraße, 1. Etage. gen heimgesuchten Laudestheile des bentschen Reiches gebildet hat, aus städtischen Mitteln Eintausend Mark zu überweisen, außerdem aber eine Sammlung von Haus zu haus ein schön möbirtes Zimmer an 1 zu veranstalten, deren Ertrag gleiche ober 2 junge Leute. falls diesem Hülfsausschuß zugehen

Bur Bornahme der Sammlung haben sich in dankenswerther Weise bereit erflärt die herren:

Bantier Bufrmann, Bictoriaftr. 4, Raufm. Bernh. Dirks, Roonftr. 91. Buchbindermftr. 30f. Joken, Roonftraße 89.

Rentier G. J. Garlichs, Hinterftr. 31. Raufm. 31. Grashorn, Anorrftr. 3. Sandelsgärtner Saafemann, Wilhelms=

plat. Raufm. Veter Beiftes, Alteftr. 18. Lehrer Summe, Borfenftr. 38. Werfifanzlist Ernst Thomas, Marien-

itraße 63. Ingenieur G. Wiffber, Königftr. 5.

Wir bitten, ben bei diesem ichwierigen Sammelwerte thatigen herren ein freundliches Entgegenkommen gu beweisen. Much die geringfte Gabe ift willfommen.

Im Rathhaus befindet fich eine weitere Sammelfielle bei herrn Sekretär Thorner, Zimmer Nr. 5. Wilhelmshaven, den 11. Aug. 1897.

Der Magistrat. Dr. Biegner-Gnüchtel.

Auf Antrag der Erben des weiland Landwirths Zinet Mbifs zu Bant, nämlich der Wittwe Afifs und des Raufmanns S. O. Fiarks in Schor-tens, als General-Bevollmächtigte ber fonst betheiligten Miterben, ift zweiter zum 1. Robember miethfrei. Termin zur Berfteigerung ber zu Reuender-Mühlenreihe belegenen

Dienstag, den 17. d. Mis., Machmittags 5 Uhr,

in Folkers Gafthaufe gu Menender-Muftenreife angefest.

Die Immobilien bestehen in einem erft in diesem Frühjahr neu erbauten, zu 4 Wohnungen eingerichteten Saufe Miethe und liegen hart an der Straße, 2 Rilometer bon Wilhelmshaven.

Im erften Termin war das Söchftgebot 8200 Mf. Bur näheren Austunftsertheilung bin

ich gerne bereit, auch ift ber General-

Bevollmächtigte herr S. D. Tiarts, erborig, weitere Rachweifungen zu geben. Meuende, den 3. August 1897.

> D. Gerdes, Auftionator.

Bu vermiethen

5. Grabe, Mittelftrage 20.

D. Müthemann, Bant.

Zu vermiethen

gum 1. November eine schöne 4= bis Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen-Wolff. bräumige **Unterwohnung**, sowie trock, Keller, Waschlüche u. sep. Sarten.

vermiethen

1. eine Wohnung in der 2. Ctage, 5 Raume nebft Bubehör, für Mt. 500.

2. eine Wohnung in ber 1. Etage, 4 Räume nebft Bubebor, für Mt. 420.

N. Engel.

habe eine

wonnung von 5 kaumen und schönen Laden, Reller und Bubehör mit Wafferleitung auf gleich ober später zu bermiethen.

D. Lübbers, Markifir. 8.

Zu vermiethen

Th. Siiss.

Elfaß, Börsenstr. 15, 1 Tr.

Zu vermiethen

ein freundl. gel. mobl. Wohne nebft Schlafzimmer per fofort oder fpater. Dilblenftr. 2, Ede Martifir.

Zu vermiethen

ein freundlich moblirtes Zimmer nahe ber Werft. Oppermann, Markifir. 43, 1 Tr. I.

gum 1. Auguft eine braumige erfte Stagenwohnung mit allen Bequemlichkeiten.

23. Eggen, Müllerfir. 19.

Preundliche Zimmer auf Tage, Wochen und Monate ftets preismägig Gute Benfion. zu haben.

Albert Thomas. Die bon herrn Rapitan g. G. Del-

richs 3. Bt. benutte

Rönigstraße 37, 6 Zimmer, Ruche, 1. Ottober miethfrei.

Mäheres daselbft Rellerwohnung.

Gine Sräumige Stagen-Isohnung

Bleut, Göterftrage 10.

Gelucht

eine Röchin jum 1. September, die auch hausarbeit mit übernimmt.

Frau Rorb.-Rapt. Mraufe, Adalbertftraße 9 b.

Im Auftrage habe ein feines neues i

Konzertpian an verfaufen.

&. Lange, Knorrstraße 7. Bum 1. Mai n. Is. habe ben bon Herrn Raufmann Engel innegehabten

Laden nebst Bohnung (5 Zimmer und Zubehö.) zu ver-

Th. Safe.

gur Hernellung bon Selters: waffer, monff. Limonade und Schammwein fabrizirt

Leuis Tidow. Sannover.

Meine Apparate verbinden den Borzug einfachfter Handhabung mit größter Leiftungsfähigfeit, liefern ein gleich-Beushanfen, Bant, Mordftr. 11. magiges, befiens impragnirtes und fehr billiges Probutt. Infolge folider Ausführung find die Apparate Reparaturen nicht ausgesett.

Aus Dankbarkeit

und 3nm Wohle Magenleidender gebe ich Gebermann unentgeltliche

Auskunft über meine ehemaligen Magen= beschwerden, Schmerzen, Berdauungsftörung, Appetitmangel 2c. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hoben Alters hiervon befreit und gefund geworden bin.

F. Roch, Rönigl. Förfter a. D. Bombjen, Boft Rieheim (Weftfalen).



Das absolut ficerfte, einfachfte und garautirt unfchäoliche Frauenschutz-Mittel (Icin Gummi) versenbet in Schackteln à 20 Stück M. 3.—, à 12 St. M. 2.—, à 6 St. M. 1.10 und 20 Å stür Porto gegen Ein-sendung bes Vetrages. Gebrauchs-anweisung in jeder Schacktel.

Wir machen hierdurch höflichst barauf aufmerksam, daß wir unsern wenever in Fäffern und in Korbflaschen nicht mehr mit ber Bezeichnung Stoolman oder Weener-Roolman berfiegeln, fondern mit der Schutzmarke

Unfere Schutzmarke Beeners Roplman wird nur bei billigeren Qualitäten gur Anwendung fommen. Weener (Ofifriest.), im Juli 1897. Hochachtungsvoll

S. F. Keolman & Co., Inhaber: Fritz Ecks.

Warte "Ecks"

zu haben bei Joh. Kluin,

Wilhelmshaven, Che Baff- und 23örfenftr.

werden von mir als Maffen-Madchen- u. Burschengelaß 20., ist zum artifel angefertigt und empfehle diefelben pr. Stück 32 Pf. Bei Abnahme von 100 Stück bedeutend billiger.

Schmiede, Wagenban und Schlofferei,

düllerntrane.

helmsbaven.

aus eigener Fabrit, nebst Stall, einem Hinterhause und bas beste und mit der Zeit billigste Dachdeckmaterial, empfehle erbringen 3. 8t. pl. m. 800 Mart bei Bedarf beffens. — Broben fiehen gerne jur Berfügung.

Raiferstrafte 68.

ud. Ibach Sohn.

Hoffleferant Sr. Majastät des deutschen Kaisers, Gegründet 1794. Köln a. Rh. Barmen.

Flügel und Pianinos

von den einfach soliden bis zur elegant vollkommenen Bauart. Absolute Garantie. Original-Fabrik preise.

Niederlage für Wilhelmshaven und Umgegend bei

Toel & Vöge, Möbelfabrik u. Pianinolager.

Erklärung.

Als besten Beweis für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit meines seit ca. 22 Jahren eingeführten gebrannten Kaffee's erachte ich es, dass trotz Markenschutz und trotz Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb man sich nicht entblödet, in letzter Zeit wiederum meine Packung, patentamtlich geschützte Waarenzeichen, Qualitätsbezeichnungen u. s. w. in einer Weise nachzuahmen, welche offenbar auf Täuschung des Publikums berechnet ist.

Ich bitte daher die Konsumenten von

(Victoria-Melange)

beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes Packet mit meiner vollen Firma und dem nebenstehenden Waarenzeichen, dem "Bären", versehen ist. Im eigenen Interesse wolle man die

geringwerthigen Nachahmungen zurückweisen. P. H. Inhoffen, Kaiserl. Königl. Hoflieferant,

Dampf-Kaffee-Brennerei. * Bonn und Berlin. P. S. Inhoffen's Bären-Kaffee ist ächt und unverfälscht in den bekannten Niederlagen zu haben.

Weinstuden

Roonstrasse.

Ausschant folgender ff., nur aus hopfen, Malz und Baffer hergestellten 4 Bierforten:

Ostfriesische Action-Brauerei, Aurich Hoyer & Sohn, Oldenburg Joh. Diedr. Ehlers, Oldenburg

Feldsehlössehen-Brauerei, Dortmund

hell 0.3 Ltr.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren., Droguen- und Seifenhandlungen.



Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

billigate and bequemate der Velt.

Man achte genau auf den Namen ..Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

find alle im Lebensalter nicht zu weit vorgeschrittenen, an ichwer dronischer Krankheit Leibenden, durch die bindende Kraft des durch die Wärme und Ralte in Form des Waffers erzeugten thierijchen Glettromagnetismus unter Mitwirfung gewiffer demischer Praparate. Einzig richtiges und bis jest allein baftebendes Berfahren bei allen mit Schmund einhergebenden Rrankheiten. Leibende, bie bislang nirgends Silfe fanden, wollen fich wenden an

Wergers,

Hemelingen bei Bremen.

G. Schenk's

Fettlaugenmehl

1896 prämiirt: Brüssel: Goldene Medaille. Berlin: Silberne Medaille.

ein vorzügliches Waschmittel!

empfichlt als besonders prattifch und folid, Ausführung in braun und fcmarzem feinen Leber,

Bismarckstr. 15 am Markt. Roonstr. 75a.

Burg Knyphausen Dr. Oetkers Salicy

Am Conntag, den 15. Auguft:

Anjang 4 Uhr. Es ladet ergebenft ein

R. Willms.

Junge Legehühner,

italienische, in allen Farben, befte Eier-leger, 6 Stild spesenfrei 6,50 Mf. Sonig, garantirt frhstallrein, 10 Bib. franco 5,20 Mf.

Andor Schöller. Geflügelhof in Uj Gat. Anna (Ung.) Raufe

H. Sosath.

Empfehle

nebft Golbfijchftander, Glafer, Rete und Butter in großer Auswahl.

H. Sosath. Leerstehende Bohnungen

und moblirte Bimmer merden fehr fcnell bermiethet durch bas Bobnungsburean des hausbesitzerver-eins, (Roonfir. 92). Dasselbe nimmt jeder Beit Unmeldungen leerer Bohnungen 2c. gegen Sinterlegung von 50 Pfg. entgegen. Dr Nachweiß an Miether erfolgt kofienzrei.

Der Hausbefiger-Berein.

jum 1. September ein tüchtiges Dienstmädchen zur Aushilfe auf 4 Wochen.

Frau Süss.

Gesucht

per fofort ein tücht. Dienemabchen, welches auch mit der Bafche Beicheid weiß, sowie ein Rinbermabmen. Willen, verl. Roonftr. 3.

Meine Dreschmeifter nehmen für die demnächst beginnenden Arbeiten mit den Dampfdreichmaschinen

M. J. Anschmann, Barel.

Gefucht

zum 1. September ein ordentliches Madhen. Joh. Harms, Martiftr. 16.

auf sofort ober 1. Ottober einen Lehrling. Telling.

H. Janssen, Schmiedemftr., Weftrum (Jeverland.)

Ein gut erhaltenes

wegen Mangel an Raum billig zu

Bu erfragen in der Exped. d. BI

für zwei anständige Leute. Grengftraße 48, unten

a 10 Pfg., schützt 10 Pfd. eingemachte Früchte gegen Schimmel. Gehr einfache Anwendung. Millionenfach be-währte Recepte gratis bei

G. Lutter, Bismarkftc. 55



Originalflacons zu 10 Literfl. Tafe!-essig in den Sorten naturel und wein-farbig 1 Mark, à l'estragon 1 M. 25 Pf., aux fines herbes 1 M. 50 Pf.

In Wilhelmshaven echt zu haben L. Janssen With. Oitmanns

H. Begemann G. Lutter Ernst Lammers P. F. A. Schumacher Heinr. Gade

Wilh. Schläter E. Freese M. H. Renken A. M. Hübner.

Um ben Wünschen einiger Gitern nachzukommen, ist der Kindergarten bom 16. Angust ab Borm. bon 9-12 Uhr und Rachm. von 2-4 Uhr geöffnet.

> Luise Haberland. Rönigstraße 44.

fcone füllfräftige Waare,

Pfund Mark 1.25

Fenfter 1.25.

(A. C. Diekmann Hackf.)

Gleftrische I elegraphen

und Telephonanlagen werden unter Garantie für tadellose Funttion schnellstens ausgeführt von

C. Gleich, Medianiker, Moonstrafte 15.

Wegen Räumung des Ladens ver-

zu enorm billigen Breifen. D. Lübbers, Martiftr. 8.

in jeder Große ftets borrathig be A. Eisenblätter, Deliglenftraße 97.

Bahntechniker,

Vismarckstraße 14.

Sprechftunden bon 9-1 und bon 3-7 Uhr.

Wie neu wird Reder

mit Bechtel's Salmiak-Gallseise gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräthig in Pack. ju 40 Bf. bei Sugo Lüdtcke; Bich. Lehmann, Bismarcfftrage 15.



Kinderwagen, Sportswagen Kinderstühle

halte ftets in größter Auswahl vorräthig. Breife billigft.

Bismardftr. 56.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Berirrungen Erkrankte ift das berühmte Werk Or. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lefe es Jeder, der an den Folgen solcher Lafter leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Wagazin in Leipzig, Neumartt Nr. 34, so-wie durch jede Buchhandlung. Vorräthig in der Buchhandlung bon Gebrüder Ladewigs in Wilhelmshaven.

Freitag Abend von 6 Uhr ab

Sierzu ladet freundlichft ein Pesel.

Bringe meine befteingerichtete galvanische Bertupferungs= und Ber= nidelungs=Unftalt

bei bekannt solider Aussührung in empfehlende Erinnerung.

C. Gleich, Medjaniker, Moonstrake 15.

Alls besonders preiswerth empfehle la. Ammerländische

(schöne und harte Winterwaare) per Pib. 1,05 ARt.

Feinstes Tafelobst, frische franz. Weintrauben, hochfeine Aggerry-Pfirsiche

Ludwig Janssen.



Emgfehle täglich frifch eintreffenb:

Feinste geräucherte Oder-Aale

hochpr.

Ostsee-Flundern Fluss-Lachs.

Ludwig Janssen.



an Wochentagen Nachmittags von 1 bis 7 11br, an Sonntagen Bormittags von 9 bis 12 11br,

A. Kruckenberg, Martifirage 30.

Haupttreffer Mark

Gewinne von Mark

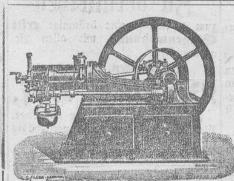
Heim-Lotterie zu Cassel.

Grosse

Ziehung am 16. u. 17. Sept. 1897. Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto und Liste 20 Pf.)

auch gegen Briefmarken, empfiehlt Carl Heintze, Unter den Linden 3.

Loose-Versand erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.



Louis Schröder. Civil-Ingenieur, Oldenburg i. Gr.

Techn. Bureau und Maschinengeschäft.

Ausführung von Gas-, Bengin-, Petroleum-Motoren, Dampf-Maschinen, Dampfteffel, - Mühlen, Pumpen — Transmissions- und elektrischen Licht-Anlagen.

Einrichtung von Fleischereien und Bäckereien, sowie Luft-, Dampf- und Wafferheizungen. Großes Lager von Treibriemen, Butzwolle, Majdinenölen, fammtlichem

Berpadungsm terial, Wafferstandsglafern ac. Mein technisches Bureau empsehle ich zur Ausarbeitung von Plänen, Projeften und Roftenanschlägen.

💳 Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Deutz. 💳

Hausfrauen!

Wäscherinnen!

verlangen Sie nur noch " .. If he is an and in ee Salmiak-Terpentin-Waschpulver.

Triumph" ist in seiner Berwendung billiger und vortheilhafter als andere Waschmittel. Triumph" enthält keine die Wäsche angreisenden Bestand-

riumph" macht die Wäsche blendend weist, auch ohne Bleiche. Triumph" giebt der Wäsche einen frischen, angenehmen Geruch.

"Triumph" desinficirt die Wäsche und verhittet dadurch Uebertragung ansteckender Krankheiten.
"Triumph" exspart Zeit, Arbeitskraft und Geld unter Schonung der Wäsche.

Wer für seine Wäsche besorgt ift, verlange also nur noch: To ., Triumph" Salmiak-Terpentin-Waschpulver.

Alleiniger Sabrifant: Rölner Geifenpulver Jabrit Aug. Jennes, Köle, Riehl a. Rhein.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Güß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)